Geschäftsstelle u. Anzeigen-Annahme Marzellenstr. 37.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit Sonntags-Beilage monatlich 30 Pfg. erhoben.

Postpreis: 34 Pfg. (1 Mon.), 67 Pfg. (2 Mon.), M. 1,00 (3 Mon.).

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 162 20. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. Köln, Samstag, 16. Juni 1906. Redaktion: Fernspr. 259, 382, 425. Heute 8 Seiten.

Eine grosse Sorge für Mütter, welche nicht selbst zu stillen vermögen, bildet die Ernährungsfrage der Säuglinge.

Während man bisher glaubte, mit der Verabreichung einer sterilisierten Milch für das Wohl und Gedeihen des Säuglings das beste getan zu haben, haben neuere ärztliche Versuche ergeben, dass durch eine **monatelange** Verabreichung sterilisierter Milch leicht der sogenannten Barlowschen Krankheit Vorschub geleistet wird.

Deshalb raten viele Aerzte neuerdings vom **ständigen** Gebrauch sterilisierter Milch ab, zumal **in einer nach streng hygienischen Grundsätzen gewonnenen erstklassigen Trockenfütterungsmilch** der sorgenden Mutter Gelegenheit gegeben ist, den Säugling selbst durch die heissen Sommermonate gesund und ohne jedwede Verdauungsstörung durchzubringen.

Die Trockenfütterungs-Milchkuranstalt von Sanitätsrat Dr. Jakob Klein, Köln, Marsilstein 3 (Telephon 541)

erzeugt seit langen Jahren eine durchaus erstklassige Trockenfütterungsmilch, welche den höchsten Anforderungen ärztlicher Autoritäten an eine **durchaus zuverlässige** Säuglingsmilch voll und ganz gerecht wird.

Die Milch wird gewonnen von nur gesunden Kühen und unter Fütterung besten Futters, bestehend aus Haferschrot, Gerstenschrot, Kleie und bestem Heu. Daher ist eine Gewähr dafür geboten, dass **die Milch stets dieselbe chemische Zusammensetzung aufweist.** Von der Gewinnung der Milch bis zum Versand wird von durchaus zuverlässigen, geschulten Kräften und unter Beobachtung peinlichster Sauberkeit gearbeitet, so dass die weiteste Garantie für keimfreie Anlieferung der Milch an die Bezieher geboten ist.

Der Preis für diese vorzügliche Trockenfütterungsmilch beträgt für das Liter nur 45 Pfg., für das halbe Liter 23 Pfg.

Die Zustellung erfolgt in Köln und den Vororten auf Wunsch täglich zweimal frei ins Haus.

Wie urteilen Aerzte über die Dr. Kleinsche Trockenfütterungsmilch?

Als geeignet für die Ernährung der Säuglinge kann nur die Kuhmilch bezeichnet werden, welche folgenden Anforderungen entspricht:

1. Sie muss von gesunden Kühen stammen, die ausschliesslich mit Trockenfutter genährt werden, damit die Milch stets dieselbe chemische Zusammensetzung hat, damit ferner die Tiere vor Verdauungsstörungen, besonders Durchfall, geschützt sind, das Euter nicht mit Durchfall beschmutzt wird und somit auch kein Kot in die Milch gelangen kann. Bei den mit Grünfutter ernährten Kühen sind alle diese erwähnten Schädlichkeiten an der Tagesordnung.

2. Die Milch muss sofort nach dem Melken auf tiefe Temperatur gebracht und den Konsumenten schleunigst auf kürzestem Wege zugestellt werden, durch langes Stehen und durch einen längeren Transport müssen sich die Milchbakterien vermehren und Gifte produzieren, die vielleicht selbst durch eine Sterilisation nicht zerstört werden. Die Milchkuranstalt muss demnach in der Stadt, nicht an der Peripherie derselben liegen, oder gar dart die Milch nicht von auswärts eingeführt werden. Diesen letzteren Grundsatz hat die Gesellschaft für Beschaffung einwandfreier Säuglingsmilch in Berlin, die aus hervorragenden Fachleuten besteht, schon seit Jahren in die Praxis eingeführt.

3. Die Wartung und Pflege der Kühe muss den modernen Anforderungen der Hygiene entsprechen.

4. Von besonderem Vorteil ist, wenn der Leiter der Milchkuranstalt ein Arzt ist, der es vermag, die von seinen Kollegen gemachten klinischen Beobachtungen zu prüfen und bei der Pflege der Tiere sowie bei der Gewinnung und Behandlung der Milch zweckmässig zu verwerten.

Geleitet von diesen Grundsätzen konnte ich die von der Milchkuranstalt des Herrn Sanitätsrats Dr. J. Klein gelieferte Milch als die zweckmässigste für die Ernährung der Säuglinge in meiner Praxis anwenden bzw. empfehlen. Die von mir gemachten Beobachtungen entsprechen meinen Erwartungen vollständig. Ich bemerke zum Schluss, dass ich mich durch öftere unvorhergesehene Besuche in den Ställen und der Molkerei samt Nebenräumen stets davon überzeugen konnte, dass die oben skizzierten Grundsätze schon längst in der Kleinschen Anstalt beobachtet wurden.

Köln, 10. Juni 1906. gez.: **Dr. Bb.,** Arzt.

Bescheinige gern, dass ich mit der Trockenfütterungsmilch des Sanitätsrats Herrn Dr. J. Klein die besten Erfahrungen sowohl in meiner eigenen Familie, als auch in meiner Praxis gemacht habe. In vielen Fällen, in denen jede andere Milch Störungen im Magen und Darm hervorrief, wurde die s. g. **Dr. Kleinsche Milch** gut vertragen; Kinder, die bis dahin bei sorgsamer Pflege gar nicht vorangingen, fingen nach dem Uebergang zur Kleinschen Milch an, zu gedeihen.

Aber nicht allein für Säuglinge empfehle ich Dr. Kleins Milch, sondern auch für Erwachsene, die Milch trinken resp. eine Milchkur durchmachen sollen. Sie schmeckt einmal entschieden besser, wie andere Milch, und in zweiter Reihe bleibt sie sich, jedenfalls infolge stets gleichmässiger Fütterung der Kühe, immer ganz gleich.

Köln, 9. Juni 1906. gez.: **Dr. C.,** Arzt.

Die aus der Milchkuranstalt **des Herrn Sanitätsrats** Dr. J. Klein bezogene Milch hat sich mir **bei gesunden wie erkrankten Kindern stets erfolgreich bewiesen.** Bei Verwendung bei meinen eigenen Kindern konnte ich feststellen, dass die Milch immer von gleicher Güte und Haltbarkeit war, **so dass Verdauungsstörungen, auch im heissen Sommer, niemals eintreten.**

Köln, 12. Juni 1906. **Dr. N.**

Hierdurch bescheinige ich Jhnen gerne, dass infolge **der vorzüglichen Erfahrungen,** die ich bei Ernährung der Kinder vom ersten Lebensalter an mit Sanitätsrat Dr. Kleinscher Milch seit längerer Zeit gemacht habe, **ich diese Anstalt nur wärmstens empfehlen kann.** Die Milch ist den Kindern sehr bekömmlich, und **ich habe auch während der heissesten Jahreszeit niemals Magen- oder Darmkatarrhe** bei den hiermit ernährten Kindern, die etwa auf verdorbene Milch zurückgeführt werden könnten, **beobachtet.** Ich ziehe sie künstlichen Präparaten immer vor.

Köln, 13. Juni 1906. **Dr. H.**

Die aus der Milchkuranstalt des Herrn Sanitätsrats Dr. J. Klein bezogene Trockenfütterungsmilch habe ich ausschliesslich zur Ernährung meiner Kinder verwandt. Sie gediehen dabei prächtig und **blieben auch in der heissen Jahreszeit von Erkrankungen des Verdauungstraktus verschont.** Die Milch war stets gleichmässig und **zeichnete sich durch besonders hohen Rahmgehalt aus.**

M., 1. Juni 1906. **Dr. G.,** Arzt.

Auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen gern mit, dass mein Kind nur Milch aus Ihrer Milchkuranstalt getrunken hat. Unser Kind ist dabei vorzüglich gediehen und **hat nie die geringsten Verdauungsstörungen gehabt.**

Köln, 7. Juni 1906. **Dr. T.**

Bezeuge hiermit, dass ich mit der **aus der** Dr. Kleinschen Anstalt bezogenen Trockenfütterungsmilch **stets zufrieden war.** Mein Töchterchen gedieh von den ersten Lebenswochen an unter der Ernährung der entsprechenden Milch sehr gut. **Auch nach auswärts nachgesandte Milch war haltbar und unverändert.**

Köln, 7. Juni 1906. gez.: **Dr. St.,** Arzt.

Zur Ernährung meines Enkelkindes **habe ich** die aus der Anstalt des Herrn Sanitätsrats Dr. J. Klein, Marsilstein, bezogene Kindermilch benutzt und **ausserordentlich guten Erfolg** damit erzielt. Das Kind befand sich schon von der dritten Woche ab häufig längere Zeit in meinem Hause, und **jedesmal, wenn es hier in Köln war, nahm es auffallend zu an Gewicht und Lebenskraft,** so dass dasselbe schon im Alter von 10 Monaten laufen konnte. Ich kann die Milch in jeder Hinsicht empfehlen.

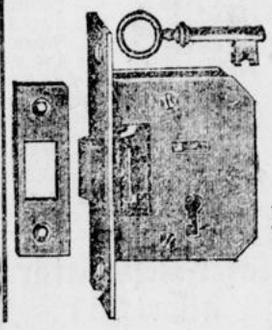
Köln, 7. Juni 1906. gez.: **Dr. med. H. I.**

Zum **zeitweisen** Gebrauch, besonders für Kinder mit schwachen Verdauungsorganen wird aus der vorzüglichen **Trockenfütterungsmilch** auch eine trinkfertige **sterilisierte Kindermilch** in Portionsfläschchen gebrauchsfertig geliefert, und zwar wie folgt: **Nr. I für Kinder bis zum 3. Monate das Fläschchen von 100 Gr. Inhalt zu 8 Pfg. und das Fläschchen von 200 Gr. Inhalt zu 12 Pfg., Nr. II für Kinder vom 3. bis zum 5. Monate das Fläschchen von 200 Gr. Inhalt zu 12 Pfg., Nr. III für Kinder vom 5. bis zum 7. Monate das Fläschchen von 200 Gr. Inhalt zu 12 Pfg. Ferner liefert die Anstalt sterilisierte Trockenfütterungsmilch Nr. IV ohne jeden Zusatz, für ältere Kinder sowie für Kranke und Rekonvaleszenten besonders empfehlenswert, das Fläschchen von 200 Gr. Inhalt zu 12 Pfg.**



Kassa-Einkauf — Kassa-Verkauf
daher so billig.
Zum Bezuge von Toiletteartikeln aller Art, speziell
Bürsten aller Art,
halten sich bestens empfohlen
Franz & Maria Bataille,
Breitestr. 145, viertes Haus neben Einmahl & Co.

Max Franzky
42 Breitestrasse 42



Grosses und reichhaltiges Lager in
Baubeschlägen
aller Art
Tür- und Fensterbeschläge, Türschliesser, Einsteck-, Kasten-, Sicherheitsschlösser, Schiebetürbeschläge, Oberlichtverschlüsse, Maurer-Eimer, Mörtelträger etc. etc.

Silberne Hochzeit-
Geschenke: Körbchen, Jardinièren, Kränze.
Hochf. Silberkranz mit Inschrift. In Rahmen u. Hohlglas v. 12 ℳ an.
Julius Giesche Söhne, Schildergasse 105.



Blank's Schnittmuster (meist à 25—80 Pfg.) **in allen Grössen**
zu hunderten der neuesten Damentoiletten **sind vorrätig** im
Kaufhaus Carl Peters, Köln
Breitestrasse 113—123. (Abt. für Futterstoffe.) Hämmergasse 29—37.
Man verlange Blank's Modenblatt gratis!
Ueber 1000 Anerkennungen. — Eine Hausfrau schreibt z. B.:
Berlin, N. Bestätige Ihnen gerne, dass ich mit Hilfe Ihrer praktischen, gutsitzenden Schnittmuster, ohne jede Vorkenntnisse, meine sämtliche Garderobe anfertige. Frau Bertha B.....

Blumenschmuck-Wettbewerb.
Für Balkon und Fenster empfehle ich meine
Blumenkasten-Ampeln.



Neu. Gesetzlich geschützt. Neu. In Metall, majolikafarbiger Ausführung mit innerer Holzfüllung und Wassersammler.
Heinr. van Broek,
Köln, Christophstr. 11. Telephon 1577.
Haltestelle der Rundbahn.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl.
Rud. Ibach Sohn,
1A Neumarkt 1A.

Für Zentralheizungen
liefert
Richard Wichmann
Moselstr. 32 gegenüber * Fernspr. 4044
Ia. Zechenkoks
in sämtlichen Körnungen.

Telephon Nr. 287. **Alte Geschäftsbücher, Briefe und Papier-Abfälle** Telephon Nr. 287.
kauft unter Garantie sofortigen Einstampfens
Elogiusplatz 3 an der Pipinstrasse. **Emil Ulmer, Köln.**

Lose
zur 1. Klasse, 215. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie,
noch abzugeben.

1/1	1/2	1/4	1/8
40	20	10	5 ℳ

Porto 15 Pfg.
M. H. Schönen,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
Ehrenstraße 19.

Blasenleiden
beseitigt selbst in veralteten Fällen „Dr. Banholzer's Hernia-Tee" 2 Pakete ℳ 1.—. Erhältl. i. d. Apotheken, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr. Dr. med. Banholzer & Hager, G. m. b. H., München Nr. 33
Vertreter gesucht.

Fahrrad, zweimal ges., umständeh. f. b. zu verk. Trierstr. 15, Sout.

Sonnen- u. Regen-Schirme, Hüte, Mützen, Stöcke, Krawatten, Handschuhe.
Große Auswahl. Billigste Preise
Reparieren u. Ueberziehen v. Schirmen.
Wwe. Chr. Roloff
12 Weyerstraße 12.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 274, Blatt 10945, auf den Namen des jetzt in Coblenz wohnenden Klempnermeisters Karl Baum in Cöln und Kinder eingetragene Grundstück:

Flur 18, Nr. 739/179, Benesisstraße 30 (früher 24), Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 64 Quadratmeter groß, 1125 Mark Nutzungswert,
Grundsteuermutterrolle 7140,
Gebäudesteuerrolle 14171,

am 26. Juni 1906, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — zu Cöln, Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht III, Cöln.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln-Nippes belegene, im Grundbuche von Nippes, Band 59, Blatt 2345, auf den Namen der Eheleute Johann Gottfried Schoenenkorb, Restaurateur, und Maria geborene Schaefer, ohne Stand, in übergeleiteter Fahrnisgemeinschaft, zu Cöln-Nippes eingetragene Grundstück:

Flur 88, Parzelle 4499/144, Neußerstraße 295, Wohnhaus mit Anbau, abgesondertem Abort und Hofraum, 2,41 Ar groß, 1300 M. Gebäudesteuer-Nutzungswert,

am 10. August 1906, vormittags 9¾ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse Nr. 9, Hinterhaus links, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht II², Cöln.

Vorzügl. Tafelwasser:

Arienheller

Ärztlich bestens empf. **Sprudel.** Jedes Quantum frei Haus.

General-Vertreter für Köln und Umgegend:

Köln/Rh. **Jul. Vogelsang.** Frankstr: 29a

Fernruf: 3486.

An die

Blockeis-Fabrik Köln von Gottfr. Linde.

Eis

(Gegründet 1883.)

Ich abonniere vom ——— ab für:

Juni* — Juli* — August* — September* — Oktober*

auf täglich ca. 6 Kilo = 8 M.* } für
„ „ „ 12 „ = 12 „.* } 30 Tage

Köln a. Rh., den ———

Name ———

Wohnung ———

* Nichtgewünschtes wolle man durchstreichen.

Gaskocher
Prometheus und Haller
die besten der Gegenwart.
Sparsamster Gasverbrauch.
Enormer Heizeffekt.

Billigste Preise!
Kirsch-Hagedorn, 13 Herzogstrasse 13
Nachfolger * Grosse Auswahl!

Petroleum- und Spiritus-Kocher
beste Fabrikate.
Sämtliche Hülfsmaschinen für Küche und Haushaltung.

Kalker Anzeigen

Kalk! „Willst du alt werden und gesund, so genieße täglich Honig!"

Dies kommt daher, daß Honig ungemein viel Nährstoffe enthält u. wie kein anderes Nahrungsmittel unmittelb. ins Blut übergeht.

Garantiert reiner Blüten-Honig.
Kalker Honig-Haus Edmund Buchner
Eigene Bienenzucht. Thumbstraße 4.

Schuhwarenhaus Zum goldenen Stern!

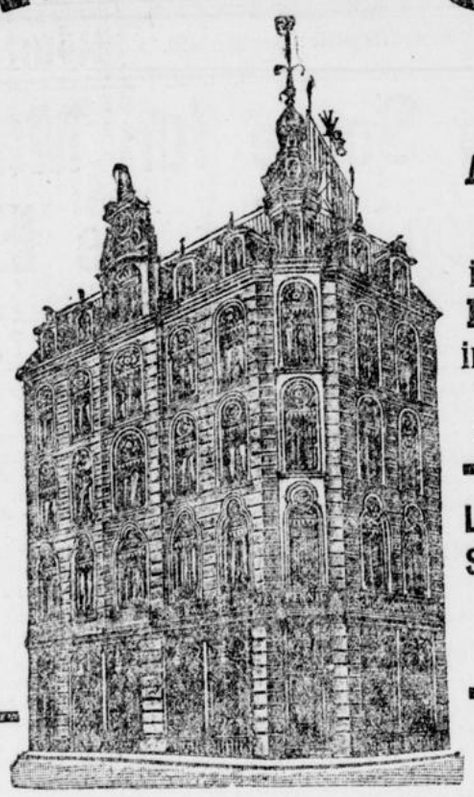
Gegründ. 1872
Fernspr. 1452

Johann Pennig

Schuhwarenhaus ersten Ranges in **modernen u. Stapel-Schuhwaren**

Moderne Formen!
Geprüfte Qualitäten!
Gute Passformen!
Bequemer Sitz!
Grösste Haltbarkeit!

Auswahlsendungen bereitwilligst.



Aelteste, beste, billigste **Bezugsquelle** in Schuhwaren jeder Art für **Damen, Herren, Kinder** in Boxcalf, Chevreau, Kalbleder usw., schwarz und farbig **in allen Preislagen.**

Lasting-Schuhe u. -Stiefel
Segeltuch-Schuhe u. -Stiefel
Radfahrer-Schuhe
Tennis-Schuhe.

Alle Reparaturen prompt und billig * werden abgeholt und zugesandt.

Köln, Heumarkt 59, Ecke Joachimstr.

„Neubau" hinter der alten Häuser-Insel am Königs-Denkmal.

Bitte, meine 10 Schaufenster zu besichtigen!

Raiffeisen-Organisation
Rhein. Betriebs-Genossenschaftskasse

e. G. m. b. H.
Köln, Machabäerstrasse 60.

Wir verzinsen

Kapitalien

in jeder Höhe von Mk. 20 ab bei dreimonatiger Kündigung zu **4** %, ohne Kündigung zu **3½** %. *

Kompl. Nußbaum- u. Mahagoni-Salon-, Wohn- u. Eichen-Speisezimmer-Einricht., Engl. Schlafzimmer-Einrichtungen, kompl., von 250 Mk. an, sowie alle einzelnen Möbel.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage empfiehlt zu billigsten Preisen

Frz. Wingen, Ehrenstr. 29.

Reisetaschen, Koffer, Necessaires, Gürtel, Ketten, Damen-Hand- u. Umhängetaschen in besonders großer Auswahl und billigsten Preisen. **Heinr. Müller,** U. Taschenmacher 28, N. Hauptbhnh.

Eis

aus reinem destilliertem Wasser f. Haushaltungen.

Monats-Abonnement:

¼ **Block** ca. 12½ Pfd. 8 Mk. } für 30 Tage.
½ **Block** ca. 25 Pfd. 12 Mk. }

Der Bezug kann täglich begonnen werden.

Prompte Bedienung.

Hirschbrauerei Köln, Abteil. Kristalleiswerk.

Köln-Bayenthal. * Telephon 2197 u. 1261.



Deutsche Ideal-Räder

Auf Wunsch Teilzahlung.
Gegen Barzahlung liefere
Konkurrenz-Räder von 55 M. an.
Laufdecken 3,25, 3,60, 4,50 M.,
1 Jahr Garantie 5 M.
Luftschläuche 2,20, 2,50, 3,00 M.,
1 Jahr Garantie 3,25 M.

Azetylen-Laternen	1,50 M.
Schraubenzieher	5 ₰
Handpumpe	35 ₰
Fußpumpe	75 ₰
Pedale	1,65 M.
Blockketten	1,35 M.
5/8 Ketten	1,75 M.
Sättel	1,80 M.
Satteldecken	78 ₰
Rucksäcke	90 ₰
Werkzeugtaschen	55 ₰
Rahmentaschen	1,75 M.
Gamaschen	45 ₰
Kleiderschützer	56 ₰
Korkgriffe	23 ₰
Kettenkasten	4 M.
Wetter-Mäntel	6 M.
Kotschützer	70 ₰
Schutzbleche mit Streben, kpl.	95 ₰
Oelkännchen	8 ₰
Kettenbürsten	11 ₰
Gummilösung	3 ₰
Kettenglätte	7 ₰
Reparaturband	42 ₰
Schlösser	15 ₰
Hosenhalter	von 1 M. an.

Stets reichhaltiges Lager in Fahrrad-Zubehörteilen bei wirklich billigen Preisen.

Jakob Jantz
Kölner Fahrradhaus
Luxemburgerstraße 45.
Achten Sie genau auf Nr. 45.
Fernsprecher 9003.

Billiges Hühnerfutter!
Kleinweizen (Trieurweizen)
M. 8,50 per 150 Pfund mit Sack, franko Bahnstation geg. Nachnahme.
Rheinisch-Westfälischer Geflügelfutter-Versand
Neuß a. Rh.

Lunns waescht am besten



BACKHAUS
KINDERMILCH
Versand in jede Sommerfrische!
Bester Ersatz für Muttermilch
Trinkfertig in Portionsflaschen!
In Köln nebst Vororten sowie Mülheim und Kalk frei Haus durch
Hupertz & Schürmann Nachf.
Köln, Hansaring 81. Teleph.-Nr. 6418.



Herren-Uhren von 5,50 M. an
Damen-Uhren von 5,75 M. an
Md. Wanduhr., 14T. gh. Schlgw. von 12,00 M. an
Ia. Wecker von 3,00 M. an.
Ketten, Ringe, Broschen in gr. Ausw. Reparaturwerkst. i. H.
Ankauf v. Gold und Silber.
M. Hahn, Blaubach 20.

Empfehle mich in
Glaser-Reparaturen aller Art
sowie von
Verglasen ganzer Neubauten
Auch habe ich einen
Detail-Verkauf
eingeführt.
B. F. M. Blank, Köln, Paulstraße 14.

Touristen-, Strand-, Lawn-Tennis-Anzüge. * Reise- und Staubmäntel, Havelocks.

Sommer 1906.

Leichte Bekleidung für Herren:
Sommer-Anzüge
Sommer-Hosen
Sommer-Westen
Sommer-Joppen.

Grösstes Spezial-Geschäft für fertige bessere Herren- und Knaben-Garderobe.

Leichte Bekleidung für Knaben:
Wasch-Anzüge
Wasch-Blusen
und -Höschen
Original Kieler
Waschbekleidung.

Für jede Figur sind passende Grössen vorrätig.

HETTLAGE

Köln, Schildergasse 38|42.

Kölner Sportplatz

IV. Internationaler Renntag 1906:

Sonntag den 17. Juni.

Offizielle Programmfolge:

I. Teil. 4 Uhr.

I. Franz Verheyen Erinnerungsfahren. Preise: 100, 50, 30, 20 Mark bar. 6 Vorläufe und 2 Zwischenläufe über 1200 Meter. 51 Teilnehmer, darunter: Bettinger, Conrad, Bieshaar, Hellemann, Wattereuß, Schweitzer, Sittard, Roerig, Nauche, Rippelmeyer, Peter usw.

II. Großer Preis vom Rhein. Dauerrennen über 10, 30 und 50 km. Preise: 2000, 1300, 700, 300 Mark bar. Teilnehmer: Simar (Paris), Parent (Paris), Mauß (Köln), Bodewig (Köln). 1. Lauf über 10 km.

III. Franz Verheyen Erinnerungsfahren. Endlauf über 1200 Meter. 6 Fahrer.

10 Minuten Pause. — II. Teil. 5 Uhr.

IV. Juni-Handikap. Preise: 40, 25, 15, 10, 10 Mark bar. 4 Vorläufe über 2000 Meter. 51 Fahrer wie Rennen I.

V. Großer Preis vom Rhein. 2. Lauf über 30 km. Fahrer wie Rennen II.

VI. Juni-Handikap. Endlauf über 2000 Meter. 12 Fahrer.

10 Minuten Pause. — III. Teil. 6¼ Uhr.

VII. Prämienfahren. Jede Runde 5 Mark Prämie dem Ersten. Letzte Runde 3 Prämien: 20, 15, 10 Mark bar. 1 Lauf über 4000 Meter. 51 Fahrer wie Rennen I.

VIII. Großer Preis vom Rhein. 3. Lauf über 50 km. Fahrer wie Rennen II.

IX. Motor-Rennen. Offen für alle Schrittmacher. 10 km. Preise: 50, 30, 20 Mark bar.

Ende 7¼ Uhr.

Vor und während der Rennen: Großes Militärkonzert der 65er in Uniform unter Lattermann.

Bekannte Eintrittspreise.

Karten zu ermäßigten Preisen in zahlreichen Zigarrenhandlungen und Sportgeschäften erhältlich. Bei allzu ungünstiger Witterung werden die Dauerrennen auf Montagabend verlegt, wozu die Sonntagskarten natürlich Gültigkeit behalten.

Verlangen Sie in allen Debitstellen gratis die illustrierte Sportzeitung: Kölner Radrennsport. * Franz Lier.

Versammlungskalender der christlichen Gewerkschaften

Kartell der christlichen Gewerkschaften Köln. Mittwoch 20. 6., 9 Uhr, öffentl. Vers. im Kristallpalast. Generalsekr. Stegerwald ref. üb. die v. d. Gesellschaft f. Sozialreform angeregte Studienreise nach England.
Holzarbeiter Köln. Samstag, 16. 6., 9 Uhr, öffentl. Versamml., Kristallpal. Deutz. Sonntag 17.6., morg. 11 Uhr, bei Lages, Mathildenstr.
Holzarbeiter Ehrenfeld. Samstag 16. 6., 9 Uhr bei Schneider, Venloerstr.
Sekt. Tapezierer u. Sattler. Samst. 16. 6., 9 Uhr, b. Wipperfürth, Friesenstr.
Bauhandwerker Mülheim. Samstag 16.6., 9 Uhr, b. Siebert, Frankfurterstr.
" **Nippes.** Samstag 16. 6., abends 9 Uhr, bei Dresia, Turmstr. 14.
Bauhülfsarbeiter Köln. Samstag 16. 6., 9 Uhr, Krone, Griechenmarkt.
Metallarbeiter Köln-Stadt. Samst. 16. 6., 9 Uhr, bei Weiden, Cäcilienstr.
" **Deutz.** Sonntag 17. 6., vorm. 11 Uhr, bei Lages, Mathildenstraße.
" **Kalk.** Samstag 16. 6., abends 9 Uhr, bei Schorodt, Hauptstraße
" **Bingst.** Samstag 16. 6., abends 9 Uhr, bei Flohe.
" **Sülz.** Samstag, 16. 6. Versammlung.
" **Nippes.** Sonntag 17. 6., vorm. 11 Uhr, bei Dresia, Turmstr. 14.
" **Sürth.** Sonntag 17. 6., morgens 11 Uhr, bei Gottfr. Offer.
" **Humboldt-Kolonie.** Sonntag 17 6., morgens 11 Uhr, bei Huth.
Hülfs- u. Transportarbeiter. Sonntag 17. 6., 11 Uhr, Annohaus.
Uniform-Schneider Köln. Dienstag 19. 6., 9 Uhr, Em Löffel, Neumarkt.
Graph. Gewerbe Köln. Samstag 16. 6., 9 Uhr, im Dreieck, Ecke Krebsgasse.
Polychromeure. Dienstag 19. 6., 7½ Uhr, bei van Beek, Lindenstraße 93.
Krankenpfleger Köln. Donnerstag 21. 6., 9 Uhr, b. Mausbach, Schaafenstr.
Bäcker u. Konditoren. Sonntag 17. 6., 11 Uhr, im Dreieck, Ecke Krebsgasse.
Keramarbeiter Ehrenfeld. Sonnt. 17. 6. 11 U. b. Wittkamp, Venloerst. 337.

Vereinskalender der kath. Arbeitervereine.

für Sonntag, 17. Juni 1906.

Köln-Nord. 9 Uhr in St. Ursula Pfarrproz. Beteiligung Ehrenf. Eintrittskarten z. Kirmesfeier à 20 Pfg. b. Präses.
Köln-West. Vers. m. Vortrag über die Heilsarmee. Mittwoch U.-Kurs. im Pfarrsaal v. Herz-Jesu.
Köln-Süd. Pfarrprozession in St. Johann. Die Mitglieder mögen sich zahlreich der Fahne anschließen. 8–9 Uhr Kassen u. Bibliothek. 9 Uhr Männervers. Vortrag d. Hrn. Bezirkspräses Schüller: Die Entwickelung des Sozialismus in Deutschland.
Köln-Deutz. Abds. 8 Uhr Vers. m. Vortrag. Besprech. über d. Ausflug nach Pingsdorf. Liederb. mitbr. Donnerstag 21. Juni Gesangprobe b. Lages. Sonntag 24. Juni, morg. 9½ Uhr h. Messe f. Matth. Funk.
Köln-Bayenthal. 5 Uhr nachm. Vers. mit Frauen bei Zaar. Referat hält ein auswärtiger Redner.
Köln-Bayenthal. Zentr.-Krank.-Zusch.-Kasse, nachm. 5 Uhr bei Jager Generalvers. Vorstandswahl.
Köln-Sülz. 7–8 Uhr Kassen, Bibliothek u. gemütl. Zusammenk. 8¼ Uhr Vers.: Geschäftl., Vortr., Versch. Zwecks Revision müssen die Bücher der Bibliothek abgegeben werden.
Van der Zypen-Kolonie. Abds. 8½ Uhr Vers. bei Ziskoven. Gratisverlosung von Büchern. Vortrag. Verschiedenes. Alle erscheinen.
Mülheim (Rhein). Sonntag den 17. Juni keine Vers. u. keine Zahlstelle. Sonntag 24. Juni Vers. mit Vortrag d. Hrn. P Hermkes üb. Amerika.
Kalk. Mittwoch 20. Juni, abds. 9 Uhr, Unterrichts-Kursus.
Rodenkirchen. Nachm. 6¼ Uhr Vers. mit Vortrag. Z.-K.-Z.-K. Liederbücher mitbringen. Alle erscheinen.

Vereinskalender für kath. Jünglingsvereine.

Marianische Kongregation für Kaufmanns-Lehrlinge. Nachmittags 2½ Uhr Andacht in der Stolkgasse, 5½ Uhr Vers. im Vereinslokal.
Kath. Jünglingsverein von St. Ursula. 9 Uhr: Vollzählige Beteiligung an der Pfarrproz. von St. Ursula. 6 Uhr: Versamml. im Gutenberg. Montag ½9 Uhr: Teilnahme an der Kirmesfeier im Fränkischen Hof. (Eintritt 20 ₰.) Samstag: Gesangprobe.
Marianische Jünglings-Kongregation St. Mauritius. Morg. 7 Uhr gemeinschaftl. h. Kommunion in der St. Mauritiuskirche; nachm. 2½ Uhr Andacht in der de Noelschen Krankenhauskapelle.
Aloisianisches Bündnis St. Gereon. Versamml. Punkt ½2 Uhr am Südportal des Domes.
Katholischer Jünglingsverein Köln-Nippes. Falls es nicht regnet, Ausflug n. Knechtsteden. Abfahrt Bahnhof Nippes 12,26 Uhr. Treffpunkt Bahnhof oder St. Josef-Stift. Bei Regenwetter ½6 Uhr Vers. im Vereinslokal mit Vortrag.

An- und Verkaufs-Vereinigung der Schuhmacher im Gesellen-Hospitium zu Köln. (Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.)

Aktiva. Bilanz vom 31. Dezember 1905. Passiva.

	ℳ	₰		ℳ	₰
An Kassenbestand in bar	1024	58	Per Spar- und Kreditkasse	2697	78
" Kassenbestand in Wertpapieren	193	—	" Geschäftsguthaben	3401	20
" Lagerbestand	4922	60	" Reservefonds	1326	16
" Einrichtung	24	—	" Spezial-Reservefonds	71	91
" Debitoren	4661	63	" Kreditoren	704	28
" Guthaben a. Zentralverband	367	78	" Geschäftsunkosten	680	—
			" Reingewinn	2312	26
	11193	59		11193	59

Mitgliederzahl am 1. Jan. 1905 31
Eingetreten im Laufe des Jahres 2
Ausgetreten 1
Mitgliederzahl Ende 1905 . . 32
mit 69 Geschäftsanteilen à 50 M. = 3450 M.
Die Haftsumme beträgt einschl. der eingezahlten Geschäftsanteile 6900 M.
Die Haftsumme stieg gegen das Vorjahr um 1900 M.

Köln, den 31. Dezember 1905.

Der Vorstand:
H. Knoche. A. Huppers.
J. Reuschenbach.

Geprüft und richtig befunden
Der Aufsichtsrat:
F. Seemann. J. Hammerschmidt.
F. Schracke.

Morsbach (Sieg), Perle des Oberbergischen Landes.
Hotel zum Prinzen Heinrich von Preußen.
Empfehlenswerte Pension für Sommerfrischler.
(Pensionspreis M. 3,50.)

Genesungsheim in Schönenberg (Brölthal)
Bezirk Köln
geleitet von Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul.
Die Anstalt liegt am schönsten Punkte des Brölthales auf einer leichten Anhöhe und bietet Genesenden und Erholungsbedürftigen einen wohltuenden Aufenthalt zu mäßigen Preisen.
Die Oberin des Erholungsheim vom h. Vinzenz von Paul.

Sommerfrische
Brück a. Ahr Bahnstation
Hotel-Restaurant
Linden.
Hält sich bei mäßigen Preisen und guter Pension bestens empfohlen.

Herrl. Sommeraufenthalt im Walde. Prosp. durch Pension Löwenzeller Mühle, Stromberg (Hunsr.).

Sommerfrischler
finden ges. u. angenehmen Aufenthalt b. gut. Verpflegung in schön gelegener
Villa in Bensberg
bei mäßigen Preisen.
J. Schuster, Bensberg.

Stadt-Garten.
Militär-Konzerte
v. nachm. 3½ bis abds. 11 Uhr:
Sonn- und Feiertags: Kürassiere.
Montags: 65. Inf.-Reg.
Mittwochs: Kürassiere.
Freitags: Fuß-Artillerie
Sonn- u. Feiert. v. 11 Uhr ab:
Morgen-Musik.

„Polyhymnia".
Sonntag den 17. Juni, nachmittags 5 Uhr bei Mitglied Nikolajewitsch, Barbarossaplatz, oberer Saal:
General-Probe für Herz-Jesu-Kirche.
Die nächsten beiden Proben finden statt Dienstag den 19. und Dienstag den 26. d. M.
Der Vorstand.

Kölnischer Museums-Verein.
Die Mitglieder unseres Vereins werden zu der am Dienstag den 3. Juli d. J., mittags 12½ Uhr, im Museum Wallraf-Richartz (gr. Ausstellungssaal des Kunstvereins) stattfindenden
Generalversammlung
hiermit ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
Erledigung der im § 11 des Statuts vorgesehenen Geschäfte.
Köln, 15. Juni 1906.
Der Vorstand.

Neues Stadt-Theater-Restaurant.
Täglich
Grosses Militär-Konzert
Anfang 8 Uhr.
Eintritt 50 Pfg.
Dutzend-Billetts 3 M.

Riehler Haus.
Jeden Sonntag
Großes
Militär-Frei-Konzert,
ausgef. v. d. Kap. d. Inf.-Rgts. Nr. 53 (Musikdir. Granzow).
Wilh. Stuckmann,
Restaurateur.

Zoologischer Garten.
An allen Sonn- u. Feiertagen nachmittags 4–7½ Uhr:
Konzert.
Eintrittspreis 50 Pfg.
Kinder die Hälfte.

Café-Restaurant Zilisch
früher Café Maus, zwischen Zoologischem Garten u. Flora, empfiehlt seine renovierten und neu erbauten
Restaurationsräume.
Wwe. H. Zilisch,
langj. Inhaber d. Riehl. Hauses

Garten-Saal
Fränkischer Hof.
Morgen abend 5 Uhr:
Militär-Konzert.

Im Grünewald, Ehrenstraße.
Bekannte gute Küche, g. Mittagtisch, vorz. Glas Kölsch, Export, Münchener.

Stadtwald.
Hauptrestaurant.
Köln-Lindenthal.
Morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr:
Groß. Militärkonzert
von der Kapelle des Inf.-Rats. Nr. 65

Heute abend, den 16. Juni eröffne ich in dem Hause

Marzellenstrasse 29

nach einer durchgreifenden Renovierung sämtlicher Räumlichkeiten eine

Restauration und Gastwirtschaft.

Zum Ausschank bringe ich

Sünners Obergärig sowie prima helles und dunkles Lagerbier

aus der Brauerei Gebrüder Sünner, Kalk,

und empfehle gleichzeitig meine **bestgeführte Küche** mit allen der Jahreszeit angepassten Speisen.

Ich bitte die verehrliche Nachbarschaft, sowie meine Freunde uud Bekannten, mein Unternehmen durch recht häufigen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

Fritz Frohne.

AUTOMAT

Aus eigener Weinkellerei

empfiehlt
Ihre vorzüglich gepflegten

Rhein-, Mosel-, Saar-, Bordeaux- u. Südweine

Fertige Bowlen

der Jahreszeit entsprechend
liter- und flaschenweise.

Bestellungen
werden angenommen in unseren

Automatischen Restaurants

Hohestrasse 53, Hohestrasse 103,
Breitestrasse 48/50, Eigelstein 66.

Man verlange Preisliste! *

Zentralbureau Eigelstein 66. Tel. 4637.

Deutsche Kunstausstellung 1906

in der Flora zu Köln.

Die Ausstellungsgebäude sind **täglich** von morgens 9 bis abends 7 Uhr geöffnet.

Konzerte des Flora-Orchesters im Restaurant

täglich nachmittags 3½—6½ Uhr und abends 7½—10 Uhr, sowie **jeden Sonntagmorgen** von 11—1 Uhr.

Eintritt für Flora und Ausstellung zusammen: **1 M.**

Nach Schluss der Ausstellung abends 7 Uhr: **50 Pfg.**

mit **Ausnahme** der **Freitagabende.**

Jeden Freitagabend:

Illumination des **grossen Parterres** und der **Ausstellungs-Anlagen.** Eintritt **1 M.**

Abonnement für Flora und Ausstellung zusammen:

Die Hauptkarte	20 M.
Die 1. Zusatzkarte	8 „
Jede weitere Zusatzkarte	4 „
Einzelkarte für alleinstehende Personen unter 30 Jahren	10 „

Sommertheater an der Flora.

(Direktion: Dr. Dahlberg.)

Samstag den 16. Juni 1906, abends 8 Uhr:

Neu einstudiert! Zum letzten Male! Neu einstudiert!

„Die schöne Ungarin."

Große Posse mit Gesang, Tanz und Lieder-Einlagen.

Unter Mitwirkung des philharmonischen Orchesters.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr:

Zum letzten Male! Bei ganz kleinen Preisen!

Neu! **„Die Lokalbahn."** Neu!

Abends 8 Uhr Zum ersten Male! Abends 8 Uhr

Der Stabstrompeter.

Große Posse mit Gesang und Tanz.



Theater lebender Photographien

Köln a. Rh., Schildergasse 72-74 (Antoniterhof).

Programm. Nächste Woche:

1. **Familienausflug zu Rade.** Ein Modebild der heutigen Zeit. Hochkomisch.
2. **Schulschiff Stein.** Belehrendes vorzügliches Marinebild.
3. **Walzer an der Decke.** Großer Lacherfolg.
4. **Minenleben.** Das Leben des Arbeiters über und unter der Erde und seine Gefahren. Hochinteressant. In 8 Bildern: 1. Im Hause des Bergmannes. 2. Auf dem Wege zur Grube. 3. Eingang in das Bergwerk. 4. Abstieg. 5. In den Gängen. 6. Die Explosion. 7. Vom Wasser überrascht. 8. Die Rettung.
5. **Plastische Tänze.** Prachtvolle Bilder.
6. **Umziehungstag oder Das Schicksal einer zahlreichen Familie.** Zum Totlachen.

Aenderungen im Programm behält sich die Direktion vor.

* Täglich ununterbrochen Vorstellungen!



Luisen Saal

Ehrenstrasse.

Jeden Sonntag:

Großes Familien-Tanzkränzchen.

Bier Glas 15 Pfg.

Kein Weinzwang.

Jos. Kuth

Wein-Restaurant u. -Handl.

Blaubach 25-27

Reine Weine u. gute bürgerliche Küche bei mässigen Preisen.

Hansa-Saal Weidengasse.

Jeden Sonntag

großes Tanzkränzchen

Entree frei. Tanzen frei.

Grosses Orchester.

Es ladet ein Rich. Bouguard.

Castan's Panoptikum

HOHESTR. 11-13

Neu! Neu! Neu!

Dida!!

Was ist Dida?

Die Erschaffung des Weibes aus dem Nichts.

Kinematograph

die allerneuesten Aufnahmen.

Der Volksverein der Pfarrei St. Johann

veranstaltet am Montag den 18. Juni, abends punkt 8 Uhr, im Viktoriasaale (Waidmarkt) einen

Familienabend (Kirmesfeier)

unter freundlicher Mitwirkung des Kirchenchors von St. Mauritius und mehrerer geschätzter Solisten.

Die Mitglieder des Volksvereins sowie alle Pfarrgenossen und Freunde mit Familien sind freundlichst eingeladen.

Eintritt gegen Entnahme eines Programms à 20 Pfg. abends an der Kasse.

Der Vorstand.

Katholischer Bürgerverein Köln-Ehrenfeld.

Abonnements-Konzerte 1906

im katholischen Vereinshause Leo-Bau

ausgeführt von der Kapelle des 65. Inf.-Regts.

Das 1. Konzert findet Dienstag den 19. Juni, abends 8 Uhr, statt.

Die späteren Konzerte Donnerstags den 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober und 6. Dezember.

Eintrittskarten zur sechsmaligen Benutzung à 1,50 M. sind zu haben in der Buchhandlung von Jos. Zacher, Venloerstr., Konditorei Peter Grüsser, Venloerstr., in den Zigarrenhandlungen von Geschw. Flach, Venloerstraße, Franz Sommer, Venloerstr., und im Leo-Bau.

Die Mitglieder haben mit einer Dame des Hausstandes **freien Zutritt** auf Grund der ihnen noch zugehenden Legitimationskarte.

Einzel-Entree an der Kasse à Person 50 Pfg.

Der Vorstand.

Panorama International.

Breitestraße 96, 1. Etage, Haltestelle Berlich.

Sehenswert! Sonntag letzter Tag mit Paris nach der Beschießung.

Die Kämpfe im deutsch-französischen Feldzuge von 1870/71.

Herrl. Reise in Tirol. * Giselabahn. Vom Inntal ins Salzachtal, Salzburg.

Korbmacher-Zwangs-Innung für Köln und Mülheim (Rhein).

Sonntag den 17. Juni 1906: **9. Stiftungsfest.**

Morgens 9 Uhr: Feierliches Hochamt in der Pfarrkirche St. Jakob am Waidmarkt. Abends 8 Uhr: Festversammlung im Viktoriasaal, unter gefälliger Mitwirkung des Männergesangvereins Apollo.

Als besondere Ueberraschung für die Damen kommen, wie im vorigen Jahre, eine Anzahl Gegenstände aus unserem Gewerbe, als Sessel, Blumentische, Ständer, Körbe usw. zur Gratisverlosung.

Karten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Handwerkskollegen sämtlicher Gewerbe nebst Familie herzl. willkommen.

Die Gegenstände sind teilweise bei Hrn. H. Pelzer, Korbmachermeister, Mühlenbach 9, ausgestellt.

Monogramme aufzeichnen u. sticken, in Gold u. Seide, billig und schön. Matth. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstraße.

Pianos zu vermieten. Apostelnstr. 9. C. A. **Fischer**

Verlag u. Druck von J. P. Bachem.
Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- u. Reklamenteil: C. Ockle, alle in Köln.

Kölner Kirchen-Kalender.

Katholischer Gottesdienst.

Die frühesten heiligen Messen werden morgens um 5 Uhr im Dom und in der St. Josefskapelle (Strettzeuggasse) – die spätesten um 11½ Uhr in den Pfarrkirchen Herz-Jesu-Kirche, St. Ursula, St. Maria-Himmelfahrt (Marzellenstraße), St. Aposteln und in Minoriten (am Museum) gelesen.

Sonntag den 17. Juni. 2. Sonntag nach Pfingsten. (Evangelium: Vom großen Abendmahle.) Adolf. Kinderkommunion in St. Maria im Kapitol. In St. Maria im Kapitol nachmittags um 6 Uhr Komplet mit Predigt, Umgang und Tedeum zum Schlusse der allerheiligsten Dreifaltigkeitsoktave. — In St. Kolumba Pfarrprozession, welche um 9 Uhr auszieht. Morgens 7 Uhr Hochamt; nachmittags 5 Uhr Komplet, 6,30 Uhr sakramentale Andacht mit Predigt. Letzteres auch an allen folgenden Tagen der Fronleichnamsoktav. — In St. Ursula Pfarrprozession. — In St. Johann-Baptist Pfarrprozession, welche um 9 Uhr auszieht; h. Messen um 5,30, 6,15, 7 Uhr Hochamt, 8 und 11 Uhr. — In St. Andreas morgens um 7 Uhr gemeinschaftliche h. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation. Nachmittags 4 Uhr Danksagungsandacht. — In St. Mauritius gemeinschaftliche h. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation; nachmittags um 3,30 Uhr Andacht mit Predigt. — In St. Maria-Himmelfahrt sechster Sonntag zu Ehren des h. Aloisius. Morgens um 9 Uhr aloisianische Messe mit Segen, 10 Uhr Hochamt, 11,30 Uhr letzte h. Messe. Nachmittags 5 Uhr Andacht zum h. Aloisius. Heute wird das Sterbekreuz des Heiligen ausgestellt und nach der Andacht zur Verehrung vorgezeigt. — In St. Paul Fest der Muttergottes von der immerwährenden Hülfe; Titularfest der Kirche. Morgens 7 Uhr gemeinschaftliche Kommunion der Jungfrauen-Kongregation. Nachmittags um 4 Uhr Andacht mit Predigt für dieselbe. Morgens 8 Uhr Segenshochamt; abends 6,30 Uhr Festpredigt, Komplet und Umgang. — In St. Aposteln für die marianische Jungfrauen-Kongregation gemeinschaftliche h. Kommunion in der h. Messe um 6,30 Uhr. Nachmittags wird die Andacht mit der Aloisiusandacht um 6,30 Uhr verbunden. — In St. Alban Haupt- und Titularfest der Bruderschaft U. L. Frau von der immerwähr. Hülfe mit vollkommenem Ablaß und Oktav. Um 9 Uhr Hochamt; nachmittags um 6 Uhr Versammlung der Bruderschaft mit Predigt und feierliche Aufnahme. — In der Ursulinenkirche abends um 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Predigt. An allen Tagen der Woche abends 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Montag den 18. Juni. Marcellus. In St. Alban um 8,30 Uhr Hochamt für alle Verstorbenen der Bruderschaft, mit vollkommenem Ablaß unter den gewöhnlichen Bedingungen. – In St. Martin dritter Benediktus-Montag, morgens um 9 Uhr Hochamt, abends 6 Uhr Benediktusandacht mit Predigt. – In St. Kolumba morgens 9 Uhr Hochamt mit Segen. — In St. Ursula von heute bis Donnerstag abends 7 Uhr Sakramentsandacht.

Dienstag den 19. Juni. Gervasius. In St. Kolumba morgens 6 Uhr Beginn des 40stündigen Gebetes. An allen 3 Tagen ist vormittags zu jeder Stunde eine h. Messe; 9,30 Uhr Hochamt; nachmittags 3 Uhr Vesper, 5,30 Uhr Komplet und die übrige Zeit Betstunden. — In der Herz-Jesu-Kirche abends um 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Predigt. — In der Heilig-Kreuz-Kirche (Lindenstraße) neunter der 15 Dienstage zu Ehren des h. Vaters Dominikus.

Mittwoch den 20. Juni. Regina. In St. Alban vierter Mittwoch zu Ehren des h. Johannes von Nepomuk. Morgens 6 Uhr deutsche Singmesse. Nachmittags 6 Uhr Andacht mit Predigt.

Donnerstag 21. Juni. Aloisius. In St. Andreas morgens 5,30 Uhr erste h. Messe, 6,30 Uhr Auszug der Prozession nach Nievenheim. – In St. Maria-Himmelfahrt Fest des h. Aloisius. Morgens 6 Uhr erste h. Messe, 6,30, 7,30 Uhr h. Messen, 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Predigt. Heute wird das Sterbekreuz des h. Aloisius ausgestellt und nach der Andacht zur Verehrung vorgezeigt. — In der Minoritenkirche Beginn der Novene zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu. Am ersten Tage morgens 9 Uhr Segenshochamt; an den anderen Tagen morgens 8 Uhr Rosenkranzmesse. — In der Herz-Jesu-Kirche abends 7 Uhr Aloisiusandacht mit Predigt. — In St. Aposteln morgens 7 Uhr Hochamt für Schüler und nachmittags 6 Uhr Andacht mit Predigt für die Schuljugend zu Ehren des h. Aloisius.

Freitag den 22. Juni. Herz-Jesu-Fest. In St. Martin erster Tag des Triduums. Morgens um 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten mit h. Messe und Abbitte, 9 Uhr Hochamt mit Segen, 11 Uhr letzte h. Messe; abends 6 Uhr Komplet, Festpredigt und Abbitte. (Vollkommener Ablaß.) — In der Ursulinenkirche Herz-Jesu-Fest. Hauptfest der Ehrenwache des h. Herzens Jesu. Morgens 7,15 Uhr h. Messe, 9 Uhr Hochamt; nachmittags 5 Uhr Komplet, abends 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Predigt. — In St. Maria im Kapitol wegen des Herz-Jesu-Festes und ebenso Samstag um 9 Uhr, sowie am folgenden Sonntag um 9,30 Uhr Hochamt. An allen drei Tagen nachmittags 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Predigt. – In St. Ursula Herz-Jesu-Fest. Morgens 8,30 Uhr Hochamt; abends 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht, am Schlußabende mit Predigt und Tedeum. – In St. Johann-Baptist Anfang des 40stündigen Gebetes. – In St. Mauritius morgens 9 Uhr Hochamt zu Ehren des Herzens Jesu; nachmittags um 6 Uhr Andacht und Herz-Jesu-Predigt. Danach Aufnahme in das Gebetsapostolat und Austeilung des Herz-Jesu-Skapulieres. – In St. Pantaleon in der Schnurgasse Fest des allerheiligsten Herzens Jesu. Morgens 9 Uhr Hochamt mit Abbitte; nachmittags 6,30 Uhr Predigt und Herz-Jesu-Andacht. — In St. Maria-Himmelfahrt siebter Freitag zu Ehren des h. Franziskus-Xaverius. Morgens um 6 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Segen, um 9 Uhr Hochamt; nachmittags um 5 Uhr Andacht mit Predigt. — In der Herz-Jesu-Kirche Herz-Jesu-Fest mit 40stündigem Gebet. H. Messen um 6, 6,30, 7,15, 8, 8,30, 9,15 Uhr Hochamt, 11 Uhr. Abends um 6,30 Uhr Komplet, Festpredigt und Umzug. — In St. Aposteln zur Feier des Herz-Jesu-Festes, 8,30 Uhr Hochamt zu Ehren des heiligsten Herzens; nachmittags 6 Uhr für die Bruderschaft von der ewigen Anbetung. Beschluß der Novene zu Ehren des hochheiligen Sakramentes mit Predigt. — Herz-Jesu-Fest in der Kapelle der Barmherzigen Schwestern Severinstraße; um 5 Uhr Andacht.

Samstag den 23. Juni. Zeno. In St. Martin Fest unserer lieben Frau vom göttlichen Herzen Jesu. Gottesdienst wie gestern. — In der Herz-Jesu-Kirche Fortsetzung des 40stündigen Gebetes. Gottesdienst wie gestern. Abends 7 Uhr Festandacht.

Evangelischer Gottesdienst.

Christuskirche 8 Uhr (Hülfspred. Becker). **Lutherkirche** 8 Uhr (Müller). **Trinitatiskirche** 8 Uhr (Rahlenbeck). **Antoniterkirche** 9½ Uhr (Rebensburg). Christuskirche 10 Uhr (Jatho). Lutherkirche 9½ Uhr (Göring). Trinitatiskirche 10 Uhr (Becker). Im Anschluß Vorbereitung und Abendmahl. Antoniterkirche 5 Uhr (Kandidat Hötzel). Missionsgottesdienst. **Ev. Krankenhaus** 9½ Uhr (Hülfsprediger Becker). Taufen u. Trauungen 3 Uhr: Antoniterkirche (Rebensburg), Christuskirche (Jatho), Lutherkirche (Göring), Trinitatiskirche (Rahlenbeck). Kindergottesdienste: Antoniterkirche 11½ Uhr (Becker), Christuskirche 11½ Uhr (Jatho), Trinitatiskirche 11½ Uhr (fällt aus), Vereinshaus 11 Uhr (Hötzel), Johannisstr. 36 11½ Uhr (Rahlenbeck), Herwarthstr. 7 11½ Uhr (Gem.-Diakon Stötzel). **Garnisonkirche** 10 Uhr (Div.-Pfarrer Wiehe), 11¼ Uhr Kindergottesdienst (derselbe). **Deutz, Johanniskirche** 8 Uhr (Schmidt), 9 Uhr Krankenhaus (derselbe), 10 Uhr (Hülfspred. Röhrig), 11¼ Uhr Kindergottesdienst, 11½ Uhr Kindergottesdienst im Speisesaal der Fabrik v. d. Zypen & Charlier, Mülheimerstr. **Kalk, Presbyterkirche** 8 Uhr (van den Bruck), 10 Uhr (Hülfsprediger Lohmann), 11½ Uhr Kindergottesdienst (van den Bruck). **Porz.** 9½ Uhr (Mühlendyck), 11 Uhr Kindergottesdienst (derselbe). **Nippes, Lutherkirche** 8 Uhr (Boswinckel), 10 Uhr (Vikar Kortenbach), 11¼ Uhr Kindergottesdienst (derselbe). **Riehl** (Altes Schulh.) 10¼ Uhr (Boswinckel). **Ehrenfeld** 8 Uhr (Hülfsprediger Sarres), 10 Uhr (Pellmann). Jahresfest des Evangelischen Arbeitervereins, 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Trauungen 2½ Uhr, Taufen 3 Uhr. **Bayenthal** 10 Uhr (Rathschlag). 11¼ Uhr Kindergottesdienst (derselbe). **Lindenthal** 8 Uhr (Schmick), 9½ Uhr (Hülfsprediger Gelderblom), 11 Uhr Kindergottesdienst.

Israelitischer Gottesdienst in beiden Synagogen.

An Wochentagen: Sonntag den 17. bis Freitag den 22. Juni, morgens 6½, abends 7½. Sabbat den 23. Juni: Vorabend 7¼, morgens 8, Minchah 1°, abends 9⁴⁷.

Politische Nachrichten.

Des Kaisers Fahrt durch die Lüneburger Heide, die anfangs aufgegeben worden war, wird nun doch bei der kaiserlichen Automobilreise von Hannover nach Hamburg am nächsten Samstag erfolgen. Die Fahrt wird in drei Automobilen durch die Heide über Uelzen, Lüneburg und Harburg gehen. Der Kaiser hat sich über seine vorjährige Fahrt außerordentlich befriedigt ausgesprochen.

Das erste Unterseeboot für unsere Flotte, das aus Staatsmitteln gebaut worden ist, und von dem mehrfach fälschlich berichtet wurde, daß es bereits seinen Dienst aufgenommen habe, ist jetzt soweit fertig gestellt, daß seine Indienststellung kurz bevorsteht. Man nimmt an, daß das Boot während der Kieler Woche dem Kaiser vorgeführt werden wird.

Ueber Meutereien unter den Truppen in Deutsch-Südwestafrika veröffentlicht der Vorwärts allerhand Meldungen. Die Meldungen gründeten sich angeblich auf eine Reihe von Briefen deutscher Schutztrüppler vom Ende April d. J. U. a. soll in diesen Briefen auch die Rede sein von einem „sehr ernsten Fall", bei dem ein Wachtmeister von Soldaten blutig gehauen und ein Offizier erstochen worden sein soll. Die Meuterer seien Soldaten gewesen, die ihre Zeit, für die sie sich freiwillig nach Südwestafrika gemeldet hatten, nach ihrer Ansicht längst abgedient hätten und trotzdem nicht in die Heimat entlassen worden wären; im Gegenteil seien sie von den Offizieren stark schikaniert worden. Nach dem Vorwärts ist in den Briefen auch viel über Soldatenmißhandlungen seitens der Vorgesetzten die Rede. Diese Mißhandlungen sollen zum Teil auch schon ihre Ahndung durch Pensionierung und arretliche Ueberführung nach Deutschland gefunden haben. Halbamtlich wird dazu bemerkt, daß von Meutereien an hiesiger maßgebender Stelle nichts bekannt sei. Daß bei einer Truppe von 15 000 Mann, die bereits über zwei Jahre unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen im Felde stehe, Vergehen gegen die Disziplin vorkämen, werde niemand wundernehmen, doch ständen diese Vergehen nur sehr vereinzelt da und hätten mit Meutereien nichts zu tun.

Der Kölner Männerverein zur Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit hatte durch seine Vertreter, die Herren Oberlandesgerichtsrat Roeren, Kaufmann Proenen und die Rechtsanwälte Dr. Lennartz und Stein, gegen die Münchener Kunsthändler Adolf Eftinger und Edmund Schneider Anklage wegen Beleidigung erhoben. Am 11. Januar wurden vom Schwurgerichte in München die Kunsthändler Adolf Eftinger und Edmund Schneider je von einem Vergehen wider die Sittlichkeit, begangen durch den Verkauf bzw. die öffentliche Annoncierung sogenannter Aktphotographien freigesprochen. Das damalige Verfahren war auf Grund der Anzeige des Kölner Männervereins zur Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit eingeleitet worden. Mit Rücksicht hierauf verfaßten Eftinger und Schneider ein Zirkular, das sie an ihre Kunden versandten. In diesem Zirkular war behauptet, der Verein beschäftige sich berufsmäßig mit der Denunziation von Kunsthändlern; er lasse durch seine Mitglieder Kataloge und Muster bestellen, um diese mit dem Ersuchen um Strafeinschreitung ans preußische Justizministerium einzusenden. Eine solch gemeine und verächtliche Handlungsweise richte sich in den Augen jedes anständigen Menschen von selbst. Dann führt das Zirkular einige Auszüge aus den Sachverständigen-Gutachten in jener Verhandlung an, um mit folgendem Satze zu schließen: „Diese kurzen Auszüge aus dem Gutachten . . . mögen dartun, in welch frivoler Weise die Kölner Sittenapostel durch ihre Denunziationen anständige Geschäftsleute um Tausende zu schädigen suchen!" Der Inhalt dieses Zirkulars hatte die Beleidigungsklage veranlaßt, die am 13. Juni vor dem Schöffengerichte zum Austrag kam. Das Urteil lautete auf eine Geldstrafe von 400 M. bzw. 40 Tage Gefängnis gegen Eftinger, auf eine solche von 200 M. bzw. 20 Tage Gefängnis gegen Schneider und Urteilspublikation. Die Verhandlung hatte sich für die Angeklagten gleich vom Beginne an sehr ungünstig gestaltet. Rechtsanwalt Rumpf konnte sofort klipp und klar nachweisen, daß die Angeklagten unzüchtige Bilder an jedermann abgeben; auch die Verlesung der Broschüre Otto v. Erlbachs über die Schmutzliteratur blieb ersichtlich nicht ohne Wirkung auf die Schöffen, denen wohl noch nie so Gelegenheit geboten war, einen Blick in die tiefsten Niederungen sittlicher Verkommenheit zu tun. In der Urteilsbegründung ist ausdrücklich ausgesprochen, daß die den Klägern gemachten Vorwürfe vollständig unbegründet sind und von einer Denunziation keine Rede sein kann, da die Vorstandschaft des Kölner Männervereins lediglich in Erfüllung der dem Verein gestellten Aufgaben gehandelt habe.

Die sozialdemokratische Parteileitung Oesterreichs hatte eine Konferenz von Vertrauensmännern aus ganz Oesterreich einberufen zur Organisation des Massenausstandes für den Fall, daß in den parlamentarischen Verhandlungen über die Wahlreform eine Stockung eintreten sollte. Nach längeren Erörterungen wurde der Beschluß gefaßt, daß die Konferenz sich mit der unmittelbaren Ankündigung des Massenausstandes bzw. einer allenfalls vorausgehenden dreitägigen Arbeitsruhe in Wien einverstanden erklärt. Die Vollmacht, die nötigen Anordnungen zu treffen, wurde dem Zentralkomitee übertragen, dem auch die Verantwortlichkeit dafür auferlegt wird, daß der richtige Zeitpunkt nicht versäumt und daß der Massenausstand trotz aller Opfer proklamiert werde, sobald eine Stockung in der parlamentarischen Behandlung der Wahlreform eintreten sollte.

Unsicherheit in den baltischen Provinzen. Aus Riga wird gemeldet: Ein besonders frecher Ueberfall wurde auf einem Flußdampfer verübt, der zwischen Riga und Mitau verkehrt. Um 1 Uhr nachts zwangen sieben mit Revolvern bewaffnete Reisende den Kapitän, das Schiff auf Grund laufen zu lassen und raubten das Schiff aus. Die Räuber nahmen einem Reisenden 150 Rubel fort und warfen zwei andere Reisende über Bord. Nach dem Ueberfall flüchteten fünf von den Räubern, zwei blieben eine Zeitlang wachend an Bord. Bald darauf überfielen dieselben Räuber einen nahen Bauernhof, wo sie die Wirtin und zwei Söhne derselben antrafen; sie erschossen den ältern und verwundeten den jüngeren schwer. Militär ist zur Verfolgung der Verbrecher von Riga abmarschiert. In der Nacht zum 14. Juni wurde das Schloß Zinnhof bei Mitau von einer Bande beschossen und in Brand gesteckt. In Tula brennen die Lagerhäuser seit drei Tagen. Die Mühlen sind ohne Getreide.

---

[20]

In Kampf und Not.

Roman von Richard Donovau. Autorisierte Uebersetzung.

„Ich weiß wohl, daß ich dir ein solches Dokument gegeben habe, aber seitdem ist vieles geschehen, was es mir unmöglich macht, das darin gegebene Versprechen zu erfüllen."

„Und was ist denn geschehen?" fragte sie.

Hier sah er sich von neuem in die Enge getrieben, versuchte aber zu antworten, so gut er konnte.

„Ich weiß nicht, ob ich es dir jetzt sagen kann, und was würde es auch nützen? Ich kann dich nicht heiraten, das ist klar, aber ich werde dir eine reichliche Entschädigung in Geld dafür zuweisen."

„Verflucht sei dein Geld!" rief sie empört. „Glaubst du, den Namen eines Mädchens mit Geld bezahlen zu können? Du wilst mich abschütteln! Dein ganzes Leben war nur Betrug! Du hast mich getäuscht, ebenso wie deine. Onkel Thalberg. Als er erfuhr, wie du dich gegen mich benommen hast, sagte er sich von dir los, und du mußtest Berlin verlassen. Dann schriebst du ihm als echter Feigling einen Brief nach dem anderen, indem du mich verleumdetest, und er, der arme Narr, glaubte dir und vermachte dir sein Geld. Du siehst, ich weiß alles, aber leider erfuhr ich es erst, als es zu spät war, als der alte Mann schon im Grabe lag. Hätte ich früher davon gehört, du würdest noch immer ein Bettler sein!"

Sie hatte mit trotziger Heftigkeit gesprochen und zitterte vor zorniger Aufregung. Es war ein trauriger Anblick, den dieses schöne junge Mädchen bot, das zitternd vor Entrüstung über ihre verratene Liebe und über ihre betrogenen Hoffnungen jetzt vor dem Zerstörer ihres Glückes stand.

Thalberg war ziemlich ratlos. Er hatte eine solche Szene nicht erwartet. Er fühlte die Notwendigkeit, etwas zu sagen, um sie zu beschwichtigen, aber er sah auch zugleich ein, daß er heucheln mußte, wenn er sich aus dieser Verlegenheit retten wolle. Er versuchte ihre Hand zu erfassen, aber sie schrak schaudernd zurück.

„Esther, du siehst die Sache nicht richtig an," bemerkte er endlich.

„Nicht richtig? Wollte Gott, daß ich mich täuschte, aber die Wahrheit ist zu offenbar!"

„Nein, die Dinge sind nicht so schlimm, wie du sie glaubst! Trost und Glück könnten dir zuteil werden. Warum solltest du sie zurückweisen? Ich will alles wieder gut machen, soweit ich es vermag."

„Willst du mir das Recht geben, deinen Namen zu tragen?" fragte sie rasch.

„Ich habe dir bereits erklärt, daß das unmöglich ist," sagte er verwirrt und zaghaft.

„Willst du meiner spotten? Was sprichst du denn da noch von Glück und Trost? — Aber meinem Onkel werde ich dein Benehmen mitteilen."

„Deinem Onkel? Ist Bovingdon dein Onkel?" fragte er erstaunt.

„Ja! Und morgen schon wird er alles wissen! Du sollst nicht das Glück meiner Cousine Frieda vernichten, wie du das meinige vernichtet hast, und ich werde Palmer sagen, wer und was du bist. Er ist ein Ehrenmann, und all dein Geld soll dich nicht vor der Verachtung ehrenwerter Leute schützen."

Bei der Erwähnung Palmers Namen änderte sich Theodors Wesen. Auf seinem Gesicht erschien wieder jener gefährliche drohende Ausdruck. Das Lob dieses Mannes, den er mehr als alle anderen in der Welt haßte, erregte den Dämon in seiner Natur und machte ihn zu allem fähig.

„Esther," sagte er mit heiserer Stimme, „du darfst deine Drohung nicht ausführen."

„Ich darf nicht? Wer will mich hindern?"

„Ich weiß, daß dich nichts abhalten kann, wenn du einmal zu etwas entschlossen bist, aber ich bitte dich . . ."

Sie lachte. Es war ein spöttisches, bitteres Lachen.

„Du bittest mich?" rief sie. Bist du nicht taub für meine Bitten geblieben? Was ich gesagt habe, das will ich tun! Ich will meine Cousine retten, und wenn es mein Leben kosten soll."

„Ist das dein letztes Wort?"

„Ja."

„Gut, dann mache, was du willst! Jetzt ist mir alles gleichgültig. Aber du wirst sehen, daß du deinen Willen nicht durchsetzen kannst."

Er nahm seinen Hut vom Tische, riß die Türe auf und ging hinaus, während Esther stöhnend in einen Stuhl zurücksank.

13.

Als Theodor gegangen war, erschien Esthers Willenskraft zusammenzubrechen. Ueberwältigt von Kummer und Zorn sank sie auf das Sofa nieder. Das Unglück war in voller Wucht über sie hereingebrochen, und sie fand keine Hand, die ihr Trost bot. Ach, es war die alte Geschichte vom Vertrauen eines Mädchens und von der Treulosigkeit eines Mannes. Lange Zeit konnte sie nur schluchzen und vermochte kaum noch die hereinbrechende Verzweiflung zu bekämpfen. Doch endlich boten ihr die Tränen Erleichterung.

Fast von früher Jugend an war Esther vom Schicksal verfolgt worden. Sie wußte nur, daß Bovingdon ihr Onkel und daß er ungeheuer reich war, und daß ihre Mutter gerechte Ansprüche auf Lebensunterhalt an ihn zu stellen hatte. Das Geheimnis wurde noch mehr verdunkelt durch die Tatsache, daß ihre Mutter stets sehr bitter von Bovingdon sprach, obgleich sie von ihm ihr Einkommen bezog. Sie nannte ihn stolz und treulos, und Esther hielt endlich diese Beschuldigungen für wahr. Und doch erinnerte sie sich eines Umstandes, der sie in Verwunderung über Frau Wildings hartes Urteil setzte. Als sie vierzehn Jahre alt war, kam ihr Onkel nach Berlin. Er blieb einige Wochen dort und begegnete ihr mit großer Zärtlichkeit. Jeden Tag ging er mit ihr aus und suchte ihr auf jede Weise Vergnügen zu bereiten. Er brachte ihr Geschenke und Kleider mit, und als er endlich abreiste, gab er ihr eine goldene Uhr zum Andenken. Diese kurzen Wochen bildeten die glücklichste Zeit ihres Lebens. Sie verwahrte diese Uhr wie einen Schatz, und betete für ihren Onkel, und erinnerte sich immer wieder gern an diese sonnigen Tage.

Diese Erinnerungen waren schwer zu vereinbaren mit dem, was ihre Mutter von Bovingdon sprach. Aber endlich mußten Frau Wildings Anklagen gegen den Kaufherrn doch auf Esther einige Wirkung haben.

Das nächste wichtige Ereignis in dem Leben des armen Mädchens war das Erscheinen Thalbergs. Sie wurde zufällig mit ihm bekannt während eines Besuches in einem befreundeten Hause. Damals war sie ein eben aufgeblühtes Mädchen.

Er sprach ihr gegenüber von Liebe. Sie glaubte in ihm alles, was edel und ritterlich ist, zu erkennen, und widmete ihm eine Verehrung, für die sie nicht zu tadeln, sondern nur zu bedauern war. Er nahm ihr Herz und ihr ganzes Wesen gefangen. Die Welt war nur schön, weil er in ihr lebte, er war ihr Traum, ihr Glück, ihr alles. Jedes Wort von ihm hielt sie für Wahrheit. Ein Zweifel daran wäre ihr wie Wahnsinn erschienen. Aber ach, wie bald war ihr Traum zerstört und der Zauber gebrochen. Als Thalberg ging, versprach er zu schreiben und bald zurückzukehren. Sie wartete ängstlich auf seinen ersten Brief, aber vergebens.

(Fortsetzung folgt.)

Danksagung.

Für die uns anläßlich des Todes unserer lieben Gattin und Mutter zuteil gewordenen Beileidsbezeugungen sowie die Beteiligung an der Beerdigung sprechen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Philipp Himioben
nebst Sohn.

Kleinbahn Cöln-Rath-Königsforst.

Am **Sonntag** den 17. Juni werden bei günstiger Witterung **außer** den vormittags alle halbe Stunden und nachmittags von **1 Uhr an** alle **20 Minuten** ab Cöln **nach Königsforst** verkehrenden Zügen noch **3 Extrazüge**, Abfahrt 2^{20}, 2^{40} **und** 3^{00} **ab Cöln-Museum eingesetzt**, so daß zu diesen **Abfahrtzeiten durch je 2 Züge zu 3 Wagen besonders günstige Fahrgelegenheit** geboten ist. **Außerdem** fahren von 3^{40} **an ab Kapelle in Kalk**, so lange Bedarf, **Extrazüge nach Königsforst.** Die **Extrazüge** werden abends nach Bedarf **zur Rückfahrt** eingelegt.

Cöln, den 15. Juni 1906.

Direktion d. städt. Vorortbahnen.

Marmorkamine

zu ermässigten Preisen.

Grabsteine,

einfache u. reichere, in gr. Auswahl.

Waschtisch-Aufsätze, Theken- und Tischplatten, Flur- und Wandplatten, Spülsteine, Fensterbänke.

Nur bessere u. solide Ausführung.

Paul Porzelt,

Marmorgeschäft, **Im Stionsthal 31.**

Gegründet 1837.

Zigarettensteuer!

in Kraft
vom 30. Juni ab für **Fabrikanten**
„ 31. Aug. „ **Händler.**

Bis dahin
soweit unsere großen Bestände reichen,
zum alten Preise!

!! Alsdann die hohe Steuer !!

Abgabe nur an **Wiederverkäufer.**
Preislisten gratis und franko.

Gebr. Scheifarth

Zigarren, Zigaretten u. Tabake
22 Paulstraße 22.
(Fernsprecher 1083.)

Gegen Einsendung von 30 Pfg. senden wir Jedem eine Probe selbstgekelterten

Rot- und Weisswein

nebst Preisliste. Kein Risiko, da wir Nichtgefallendes ohne Weiteres unfrankirt zurücknehmen. — 18 Morgen eigene Weinberge an Ahr u. Rhein. **Gebr. Both, Ahrweiler.**

Kinderarzt Dr. Hofmeister

zurückgekehrt.

Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn

Matthias Nelles

findet Montag den 18. Juni, morgens 9½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Andreas statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Verdingung.

Für den Neubau des Gebäudes zur Abhaltung von Meisterkursen am Ubierring zu Cöln sind die

Anstreicherarbeiten

zu vergeben. Nähere Auskunft wird während der Geschäftsstunden auf dem Baubüro Maternusstraße 16 erteilt.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Dienstag den 26. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,** an das Hochbauamt, Glockengasse 25/27, Zimmer 20, einzureichen, woselbst die Eröffnung stattfindet.

Cöln, den 13. Juni 1906.

Hochbauamt.
Verbeek.

Verdingung.

Für den Neubau des Amtsgerichts in Grevenbroich sollen die Tischlerarbeiten (Fenster) öffentlich vergeben werden. Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind zum Verdingungstermin am **4. Juli, vormittags 11½ Uhr,** dorthin einzureichen. Die Zeichnungen liegen im Bureau der Bauleitung, Grevenbroich, Lindenstraße 7, zur Einsicht aus; Anschläge und Bedingungen sind von dort gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 M. (nicht in Briefmarken) zu beziehen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

M.-Gladbach,
Grevenbroich, den 15. Juni 1906.

Der Königliche Baurat:
Schödrich.

Der Regierungsbaumeister:
Hollander.

25 Liter Weiss- oder Rotwein

für nur **M. 12,50** Faß leihweise franko retour.

20 Flasch. Weiß- od. Rotw. 12,50
10 „ „ „ 6,50

mit Glas u. Kiste (Nachnahme).
Weisswein à Liter 40, 50, 60 Pfg.
Rotwein à Liter 50, 60, 70, 80 Pfg.
Bahnstat. angeben. Verl. Preisliste.
J. Fraß, Jgglheim 15, Pfalz.
Wer etwas gutes will, wende sich vertrauensvoll an diese Quelle.

Kaffeewassermaschine bill. zu verkaufen. Ehrenfeld, Glasstr. 55.

Städtische Bäder.

Schwimmunterricht

	an Erwachsene	u. Kinder
im Hohenstaufenbad	10 M.	6 M.
in der Badeanstalt Fleischmengergasse	6 „	4 „
in der Rheinbadeanstalt am Frankenwerft	6 „	4 „
i. d. Rheinbadeanstalt a. Kaiser Friedrichufer	4 „	3 „

Die Direktion: **Kühnel.**

Hemdenschneiderei

Herren-Hemden

* tadellos bequemer Sitz *

Kragen, Manschetten, Krawatten.

Billigste Preise.

Muster-Hemden unter Preis.

Thekla von Felbert

Breitestrasse 116. * Nähe Apostelnstrasse.

Standesamt der Stadt Köln. 15. Juni 1906.

● **Geburten.** Günter, S. v. Hermann **Kuntz**, Obertelegraphenassistent, Christinastr. 33. - Karl, S. v. Hermann **van Genabeck**, Schuhmacher, Maybachstr. 172. - Hermann, S. v. Eduard **Vonhausen**, Schutzmann, Niehlerstr. 29. - Friederike, T. v. Karl **Verwitter**, Zimmermann, Balthasarstr. 13. - Gerhard, S. v. Johann **Marx**, Geschäftskutscher, Plankgasse 30. - Sophia, T. v. Anton **Wilden**, Handlungsgeh., Kl. Griechenmarkt 56. - Gerta, T. v. Paul **Hoffmann**, Telegraph-Mechanik., Niehlerstr. 67. - Wilhelm, S. v. Paul **Krüger**, Postassistent, Kreselderwall 20. - Anna, T. v. Hermann **Wahlmeyer**, Eisenbahn-Hülfsbremser, Turnerstr. 7. - Peter, S. v. Peter **Baumgarten**, Schreinergef., Ferkulum 12. - Sibilla, T. v. Matthias **Höhn**, Fahrradhändler, Karthäuserhof 48. - Katharina, T. v. Hubert **Philipps**, Schuhmacher, Geisselstraße 22. - Maria, T. v. Josef **Lessenich**, Schlosser, Meister Gerhardstraße 26. - Barbara, T. v. Johann **Greven**, Former, Alteburgerstr. 299. - Anni, T. v. Hermann **Masch**, Weinhändler, Mainzerstr. 16. - Rosa, T. v. Heinrich **Frenger**, Grundarb., Bonnerstr. 269. - Heinrich, S. v. Heinrich **Wildenburg**, Versicherungsbeamter, Chlodwigplatz 22. - Maria, T. v. Konrad **Christian**, Zuschläger, Hitzelerstr. 69. - Franziska, T. v. Mich. **Göbel**, Kutscher, Vorgebirgstr. 102. - Anton, S. v. Ant. **Hamacher**, Monteur, Kalk. - Christian, S. v. Matth. **Merscheidt**, Fuhrm., An d. Bottmühle 9. - Elisab., T. v. Konrad **Terhaag**, Wirt, Barbarossaplatz 6. - Siegfried, S. v. Gottfried **Salm**, Kaufm., Pfälzerstr. 44. - Peter, S. v. Peter **Zimmermann**, Kaufm., Pfälzerstr. 27. - Anna, T. v. Anton **Eck**, Schreiner, Perlengraben 21. - Betty, T. v. Moritz **Samuel**, Schlachthausgeh., Vorgebirgstr. 5. - Paul, S. v. Paul **Wehrich**, Friseur, Hochstadenstr. 23. - Margar., T. v. Josef **Klug**, Fabrikarb., Luxemburgerw. 4. - Katharina, T. v. Anton **Kübach**, Verputzer, Follerstr. 68. - Maria, T. v. Aloys **Hansen**, Klempner, Gr. Griechenm. 140. - Hildegard, T. v. Josef **Görtz**, Schutzmann, Heumarkt 51. - Heinrich, S. v. Wilhelm **Paulzen**, Schreiner, Follerstr. 21. - Theod., S. v. Bapt. **Faßbender**, Maurer, Spulmannsg. 74. - Karol., T. v. Georg **Schulze**, Tagel., Schartg. 10. - Christian, S. v. Matthias **Claren**, Schreiner, Agrippastr. 83. - Elisab., T. v. August **Beilstein**, Schneider, Thieboldsg. 100. - Maria, T. v. Nikolai **Zack**, Bierbrauer, Sternengasse 68. - Eva, T. v. Adam **Siegers**, Tagel., Wollküche 12.

● **Sterbefälle.** Magd, **Spilles**, geb. Behr, Witwe, 86 J., Gereonstraße 29. - Heinr. **Kappes**, 44 J., Balthasarstr. 68. - Sibylla **Emmerich**, geb. Löbenich, Wwe., 77 J., Comödienstr. 22. - Joh. **Bast**, Metzger, unverheir., 35 J., Salzgasse 13. - Kath. **Klapperich**, 5 M., Klappergasse 9. - Anna **Ranz**, 2 T., Subbelratherstr. 486. - Margar. **Kreutz**, 3 M., Thieboldsgasse 98. - Lydia **Blaß**, geb. Bockmühl, Wwe., 68 J., Alexianerstraße 21. - Elisab. **Mürkens**, geb. Ademmer, Wwe., 80 J., Weißbüttengasse 21. - Margar. **Wenseler**, 14 J., Schartgasse 13. - Sophia **Fritze**, geb. Böhm, 25 J., Martinsfeld 47. - Maria Anna **Siegburg**, geb. Becker, 45 J., Bonnerstr. 19. - Christ. **Neuhaesen**, Rentner, unverh., 74 J., Severinstr. 32. - Anna **Pinsdorf**, geb. Frings, 57 J., Marienhof 18.

● **Heiraten.** Karl **Corzelius**, Kupferschmied, v. Wormersdorf, u. Maria **Kraemer**, v. Poppelsdorf. - Paul **Gnieser**, Straßenb.-Wagenf., v. Breslau, u. Elisab. **Kuhn**, v. Ehrang. - Heinr. **Baumann**, Anstreichermstr., v. hier, u. Elisab. **Fischer**, v. Oberkassel. - Georg **Lonz**, Holzhdlr., v. Bayenthal, u. Johanna **Schmitt**, v. Nippes. - Nikolaus **Lincet**, Postbote, v. Kettenis, u. Maria **Leffin**, v. Eupen. - Paul **Mueck**, Handl.-Reis., v. hier, u. Franziska **Laux**, v. Barmen. - Paul **Friedrich**, Maschinenfabrikant, v. Barmen, u. Elisab. **Zahn**, v. Düsseldorf. - Edmond **Vilain**, Korrespondent, v. Saint Omer in Frankreich, u. Gertr. **Rodenkirchen**, v. hier. - Josef **Trimborn**, Kutscher, v. Heimerzheim, u. Frieda **Reutter**, v. Jebenhausen. - Theodor **Verhasselt**, Straßenb.-Wagenf., v. Kervendonk, u. Elis. **Esser**, v. Schmillenburg. - Otto **Guilleaume**, Fabrikant, v. Mülheim a. Rh., u. Theresia **von der Wettern**, v. hier.

● **Heirats-Ankündigungen.** Wilh. **Steeg**, Postschaffner, Neußerstraße 53, u. Agnes **Höller**, Gereonsdriesch 4. - Gust. **Geisler**, Straßenbahn-Wagenführer, Weideng. 48—50, u. Elisab. **Over**, Eintrachtstr. 91. - Heinr. **Piller**, Nietenmacher, zu Immigrath, u. Kath. **Hoever**, Dagobertstraße 21. - Georg **Renno**, Grenzaufseher, zu Karken, u. Johanna **Bargmann**, Friesenw. 15. - Peter **Rauschen**, Stukkateurgeh., Zülpicherwall 36, u. Christ. **Lückerhausen**, Agrippastr. 47. - Jos. **Arnemann**, Schneidergeh., Fleischmengerg. 43, u. Odilia **Fluß**, Perlengr. 101. - Marzellus **Schlamp**, Schutzm., Venetisstr. 64, u. Marg. **Lochner**, Palmstraße 38. - Aug. **Blume**, Anstreichergeh., Marsilstein 27, u. Maria **Ringhof**, Hansaring 87. - Theod. **Kröger**, Schreiber, Schnurg. 41, u. Johanna **Zaun**, Severinstr. 52B. - Matth. **Hompesch**, Bäckergeselle, Heinsbergstr. 34, u. Marg. **Weinand**, Hochstadenstr. 18.

Standesamt Köln-Lindenthal.

(Vom 5. bis 11. Juni 1906.)

● **Geburten.** Gertrud, T. v. Christ. **Hülzer**, Schreiner, Sülz, Sülzburgstraße 111. - Hans, S. v. Joh. **Gut**, Schmied, Sülz, Weyerthal 4. - Christine, T. v. Joh. **Kaiser**, Gasarb., Scheffelstr. 13. - Ida, T. v. Georg **Freiberger**, Schlosser, Sülz, Palanterstr. 3E. - Josef, S. v. Georg **Sauter**, Ornam.-Fabrik., Sülz, Marsiliusstr. 28. - Rosa Wilhelmine, T. v. Wilh. **Jochum**, Schlosser, Bachemerstr. 184. - Elisab., T. v. August **Weiler**, Schlosser, Sülz, Zülpicherstr. 449. - Joh., S. v. Karl **Engels**, Brauer, Dürenerstr. 112. - Arnulf Josef, S. v. Lorenz **Etten**, Lehrer, Sülz, Weyerthal 26. - Wilh. Heinrich Hub., S. v. Paul **Rings**, Prok., Sülz, Zülpicherstr. 223. - Georg, S. v. Josef **Mürtz**, Verp., Sülz, Marsiliusstr. 42. - Joh. Peter, S. v. Joh. Peter **Blum**, Friseur, Bachemerstr. 188. - Alb. Emil, S. v. Gustav **Nußbaum**, Gerichtssekr., Sülz, Palanterstr. 59. - Herm. Erich, S. v. Herm. **Geistert**, Schutzm., Sülz, Berrenratherstr. 173. - Kath., T. v. Kaspar **Schmidt**, Eisenhobler, Landgrafenstr. 60. - Josef, S. v. Klemens **Verbnir**, Milchkutscher, Bachemerstr. 206. - Jakob, S. v. Jakob **Barth**, Eisenb.-Wärter, Zollstock, Höningerweg 282. - Paul, S. v. Peter **Esser**, Ziegelmstr., Sülz, Berrenratherstr. 430. - Matth. Christian Mich., S. v. Mich. **Wolff**, Gütermakler, Sülz, Luxemburgerstr. 321. - Elisab., T. v. Peter **Arenz**, Fabrikarb., Sülz, Nikolausstr. 70. - Matth. Hubert, S. v. Leonh. **Genfterblum**, Klempner, Zollstock, Höningerweg 163. - Josef, S. v. Jakob **Schneider**, Fabrikarb., Zollstock, Höningerweg 127. - Heinrich, S. v. Franz **Mölders**, Fabrikarb., Sülz, Marsiliusstr. 63. - Ferd., S. v. Wilh. **Hoffsümmer**, Gärtner, Dürenerstr. 285. - Sophia, T. v. Peter **Fischenich**, Seiler, Sülz, Scherfginstr. 17. - Sibylla, T. v. Robert **Appelbaum**, Goldleistenarb., Dürenerstr. 212. - Maria, T. v. Heinrich **Kallrath**, Verp., Sülz, Berrenratherstr. 164. - Peter, S. v. Wilh. **Schwingeler**, Fuhruntern., Sülz, Aegidiusstr. 4. - Gertrud, T. v. Peter **Kreutz**, Fuhrm., Scheffelstr. 9.

● **Sterbefälle.** Martha **Prager**, geb. Voigt, 49 J., Köln, Thieboldsgasse 119. - Kath. **Bey**, 32 J., Franzstr. 6A. - Jak. **Kurth**, 2 M., Sülz, Nikolausstr. 49. - Leonhard **Drexler**, Schuhmachermeist., 75 J., Wittgensteinstr. 32. - Nikol. **Piwinsky**, Handlungsgeh., 24 J., Köln, Türmchenswall 25. - Friedr. **Pfaff**, Zimmermann, 64 J., Gleuelerstr. 77. - Elisab. **Brock**, 2 M., Krielerstr. 84. - Otto **Lösebrink**, Bautechniker, 20 J., Brühl, Lbkr. Köln. - Anna **Emanuel**, 26 J., Klosterstr. 79. - Kath. **Blum**, 21 J., Frohnhofstr. 29. - Peter **Taglieber**, Bauarbeiter, 41 J., Köln, Kahlenhausen 5. - Wwe. Sophie **Cosack**, geb. Schäfer, 78 J., Herderstraße 34. - Maria **Natzheim**, 5 J., Braunsfeld, Aachenerstr. 446. - Maria **Krings**, 12 J., Sülz, Nikolausstr. 4. - Nikolaus **Weides**, 11 M., Dürenerstr. 171. - Bolaslaus **Bronikowski**, Schreiber, 25 J., Deutz, Tempelstr. 51. - Stephan **Turck**, Fabrikarb., 28 J., Sülz, Weyerthal 12. - Abraham **Reinheimer**, Rentner, 59 J., Köln, Pfälzerstr. 12.

● **Heiraten.** Peter **Jäger**, Eisendreher, u. Emma **Degebrodt**, Zollstock, Höningerweg 145. - Josef **Heindrichs**, Schausteller, u. Anna **Sebus**, Sülz, Palanterstr. 6. - Johann **Feltes**, Fabrikarb., u. Anna **Wieland**, Sülz, Palanterstr. 58. - Karl **Ibels**, Kaufm., u. Auguste **Freitag**, Immermannstraße 51. - Jakob **Stockem**, Schlosser, u. Gertrud **Scherney**, Sülz, Marsiliusstr. 53.

● **Heiratsankündigungen.** Anton **Gügel**, Zuschneider, Essen, u. Anna **Schmidt**, Landgrafenstr. 20. - Otto **Klinkenberg**, Bautechniker, Wittgensteinstr. 13, u. Emma **Kraus**, Dürenerstr. 235. - Hermann **Krüll**, Handlungsgeh., Sülz, Gustavstr. 16 18, u. Anna **Horn**, Sülz, Marsiliusstraße 36. - Karl **Loose**, Schlosser, Sülz, Sülzburgstr. 96, u. Anna **Eupen**, Köln-Sülz. - Heinr. **Lünnemann**, Maurer, Köln, Vondelstr. 1, u. Helena **Royens**, Sülz, Zülpicherstr. 323. - Peter **Winand**, Schlosser, Sülz, Aegidiusstr. 16, u. Maria **Jodst**, Köln-Sülz. - Jos. **Berlendach**, Maurer, Sülz, Beerenratherstr. 162, u. Anna **Reis**, Köln-Sülz. - Jos. **Odendahl**, Postbote, Sülz, Sülzburgstr. 251, u. Elisabetha **Vogt**, Weiler. - Emil **Herklotz**, Vergolder, Sülz, Marsiliusstr. 43, u. Maria **Ludwig**, Sülz, Marsiliusstr. 44.

* **Rheinhöhe** am 16. Juni, morgens 11 Uhr: 3,52 m. — 0,00 m.
* **Wasserwärme** am 16. Juni, morgens 11 Uhr: 13°

Locales.

Herr Eisenbahnminister Breitenbach traf gestern nachmittag hier ein und stieg im Hotel du Nord ab.

Eine Vollversammlung der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Köln fand gestern nachmittag statt. Der Vorsitzende, Hr. Figge, begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Staatskommissar Regierungsrat Dr. Rodewald. Dieser hieß die neu- und wiedergewählten Kammermitglieder im Namen des Hrn. Regierungspräsidenten willkommen. Er wünsche, daß die Arbeiten der Kammermitglieder auch ferner zum Segen des Handwerks gereichen. Es gab eine Zeit, in der es hieß, dem Handwerk könne nicht mehr geholfen werden, da es Einfluß und Boden verloren. Durch pflichtgetreue, gesunde Agitation sei ein Weg geschaffen worden, der zum Aufblühen des Handwerks führe, und heute sehe man, wie Kapital und Maschine sich dem Handwerk dienstbar machen. Hier liege die Zukunft des Handwerks, die sich durch engeren Zusammenschluß, Förderung des Genossenschaftswesens, geistige und körperliche Ausbildung des Nachwuchses günstig gestalten werde. Die Kgl. Staatsregierung werde stets, so weit dies möglich, den Wünschen des Handwerks entgegenkommen. Redner gab dann seiner besonderen Freude Ausdruck, Herrn Figge zu begrüßen, der lange Jahre sein reiches Wissen und Können in den Dienst des Handwerks gestellt habe. Er habe es sich zur Lebensaufgabe gemacht, dem Handwerk mit aller Kraft sich dienstbar zu machen. Hoffentlich werde der Vorsitzende noch lange dem Handwerk erhalten bleiben. (Beifall.) Nachdem die neugewählten Mitglieder in ihr Amt eingeführt und durch den Vorsitzenden verpflichtet worden, schritt man zur Wahl des Vorsitzenden. Abg. Euler beantragt, den verdienstvollen bisherigen Vorsitzenden auf sechs Jahre wiederzuwählen und zwar durch Zuruf. Von anderer Seite äußerte man die Ansicht, daß es richtiger sei, wenn man die Wahl geheim vornehme. Dieses geschah, und Hr. Figge ging mit allen gegen eine Stimme aus der Wahl hervor. Die nach dem Turnus ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Abg. Euler und Sommerhäuser, wurden einstimmig wiedergewählt. Hierauf wurden die Zuwahlen nach § 5 des Statuts (Vertreter für ländliche Bezirke) getätigt. Man wählte für den Kreis Waldbröl Hrn. Kremer, für Rheinbach Hrn. Heidbach und für Bergheim Hrn. Wagner. Auf Antrag der Freien Vereinigung von Köln und Mülheim wurde Hr. Installateur Peter Welter zugewählt und auf Antrag der 20 Innungen Hr. Friseur Praneuf (Köln) und als sechstes Zuwahlmitglied Hr. Anstreichermeister Tappen (Köln) gewählt. Ferner wurden gewählt der Ausschuß für das Lehrlingswesen, der Berufungsausschuß und der Rechnungsausschuß.

Genossenschaftskurse. In Verbindung mit den Meisterkursen der Stadt Köln finden Kurse zur Ausbildung im Genossenschaftswesen statt. Dieselben wollen diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten verleihen, die zur Errichtung und Leitung 1. kleingewerblicher Kreditgenossenschaften; 2. Rohstoff- und Werkgenossenschaften erforderlich sind. Erstgenannte Kurse finden statt in der Zeit vom 9. bis 21. Juli, die letztgenannten vom 23. Juli bis 4. August. Den Teilnehmern an den Kursen können, wenn Verhältnisse vorliegen, die eine Unterstützung rechtfertigen, Stipendien gewährt werden. Anmeldungen werden spätestens bis zum 22. Juni von dem Kgl. Gewerbeschulrat Direktor Romberg zu Köln entgegengenommen. Im übrigen geben die Programme der Kurse ausführliche Auskunft über dieselben und werden solche den Interessenten auf Wunsch durch Hrn. Direktor Romberg gern übersandt.

Deutsche Kunstausstellung 1906 zu Köln. Aus Anlaß der Bühnenfestspiele findet am 28. Juni in der Flora ein großes Künstler-Gartenfest statt. Es werden in diesem Jahre die Doppelkonzerte von der Florakapelle und der Deutzer Kürassierkapelle ausgeführt. Glänzende Blumenarrangements werden die Terrassen zu einem reizenden Rosengarten umwandeln. Abends werden Tausende von elektrischen Glühlämpchen die Terrassen und viele Tausend Lampions den ganzen Park feenhaft erglänzen lassen. Auf dem Weiher werden zu den Klängen der Mandolinen Volkslieder zum Abendhimmel klingen, und auf dem Platz vor dem Haupt-Ausstellungsgebäude wird ein geräumiger Tanzboden die Jugend zum frohen Reigen locken. Ein großes Feuerwerk wird von dem Kunstfeuerwerker Hilger Kremer abgebrannt werden. Aus den Anzeigen sind die Debitstellen zum Vorverkauf der Karten ersichtlich.

* **Personalnachricht.** Der Hauptlehrer Karl Coordt zu Köln-Sülz ist zum Rektor an der städtischen Volksschule in Köln ernannt worden.

♀ **Böswillige Alarmierung.** Dieser Tage ging die Notiz durch die Blätter, daß die Feuerwehr in der Nacht vom 29. zum 30. Mai zweimal in böswilliger Weise alarmiert und als der Tat verdächtig ein Studierender mit bunter Mütze angehalten und vorgeführt worden sei. Hierdurch wurde der Anschein erweckt, als ob es sich um einen Studierenden der hiesigen Handels-Hochschule handele. Wie die nunmehr abgeschlossenen Ermittelungen ergeben haben, ist der Täter ein Kommis von hier, der zur Zeit der Tat eine bunte Schülermütze trug; derselbe hat niemals die hiesige Handels-Hochschule besucht.

Schuhdiebin. Gestern wurde in einem Schuhgeschäfte an der Großen Witschgasse ein 19jähriges Mädchen vom Geschäftsinhaber dabei ertappt, als es zwei Paar Schuhe stehlen wollte. Da in dem Geschäfte wiederholt Schuhe gestohlen worden waren und das Mädchen schon mehrmals kleine Reparaturen gebracht und auf ihre Fertigstellung gewartet hatte, schöpfte man Verdacht und beobachtete das Mädchen scharf. Der Verdacht bestätigte sich und bei einer Haussuchung fanden sich noch zwei in dem Geschäft entwendete Schuhpaare vor. Die Diebin wurde festgenommen.

Südostwind herrschte heute morgen und ließ die Hoffnung auf einen Witterungsumschlag aufkommen. Zwar gab's einen nebeligen Morgen, aber die Sonne durchbrach doch den Schleier und zeigte sich am Himmel. Das war ein seltener Anblick für uns, die wir im Mai und Juni nahezu vollständig ihren Schein entbehrten. Die Besserung im Wetter ist ja einstweilen noch recht zweifelhaft, aber hoffentlich behalten jene recht, die für die Sommersonnenwende (22. Juni) ein prächtiges Wetter versprechen. Wir wollen sehen!

* **Kölner Getreidebörse** vom 15. Juni 1906. Weizen, hiesiger, M. 17,75–18,00, fremder M. 19,00–20,00; Roggen, hiesiger, M. 16,00–16,25, fremder 17,25–18,25; Hafer, hiesiger, M. 17,00–17,50, fremder 17,00–18,50; Gerste, Futtergerste, M. 12,25–12,75 Mais, grober M. 13,25–14,25, mittel 14,50–15,50, Cinquantino 15,50–16,00, alles die 100 Kilo.

Weizenmehl, 000, M. 24,25, Roggenmehl, 0, mit Sack, 23,00; Kleie, mit Sack, 9,65–10,00, Grand, mit Sack, 9,80–10,30, Bollmehl, mit Sack, 12,25, Palmkuchen 13,30, Leinmehl 14,70–15,00, Baumwollsaatmehl 16,00, alles die 100 Kilo.

An der heutigen Fruchtbörse war bei schwacher Nachfrage das Geschäft in Getreide ruhig; nennenswerte Umsätze sind kaum erzielt worden. Auch Futtermittel lagen bei etwas billigeren Preisen ruhiger. Mehl still.

Wie wäre es mittags mit Mondamin-Fruchtflammeris? Als Nachspeise erfrischend und köstlich im Geschmack. — Natürlich nur Mondamin verwenden.

Aus den Parlamenten.

Das Herrenhaus begann gestern die erste Beratung des Volksschulunterhaltungsgesetzes. Kultusminister Dr. Studt erklärte sich mit der Fassung des Abgeordnetenhauses einverstanden. Das Lehrerernennungsrecht gebühre dem Staate, die Kommunen hätten lediglich eine Mitwirkung dabei. Frhr. v. Manteuffel erklärte sich bereit, an dem Zustandekommen des Gesetzes trotz erheblicher Bedenken mitzuwirken und bat die Regierung, das Haus nicht zur Eile und unveränderten Annahme des Entwurfes zwingen zu wollen. Oberbürgermeister Becker (Köln) äußerte sich sehr unbefriedigt über manche Bestimmungen der Vorlage; auch halte er das Gesetz insofern für ein unvollkommenes, als es bezüglich der Verfügung über das Schulvermögen eine Lücke aufweise. Ebensowenig befriedigend seien die Bestimmungen über die Anstellung der Rektoren. Man müsse das Rektorenwahlrecht wenigstens den Gemeinden lassen, die aus eigenen Mitteln ihre Schulen unterhalten. Trotz ihrer schweren Bedenken würden aber seine politischen Freunde an dem Zustandekommen des Gesetzes tatkräftig mitwirken. Fürst v. Lichnowsky ist der Meinung, daß der Entwurf den Volksschullehrer in Oberschlesien vollständig den polnischen Einflüssen ausliefere. Wenn das Gesetz in der vorliegenden Fassung zustande komme, so sei das eine nationale Katastrophe.

Kardinal Kopp erklärte: Ich bin nicht der Ansicht des Frhrn. v. Manteuffel, daß die Anhänger der konfessionellen Schule zufrieden sein können, denn diese habe ihre Position aufgeben müssen, weil das bisherige Prinzip, daß die Konfessionsschule die Regel sein soll, durchbrochen wird. Die Bedenken, welche Hr. Becker hegt, sind nicht so schwerwiegend, daß sie nicht beseitigt werden könnten. Wir werden alle besonderen Wünsche beiseite lassen, um das Zustandekommen des Gesetzes nicht zu gefährden. Fürst Lichnowsky will Oberschlesien aus dem Gesetze ausgenommen wissen. Der Grund für sein Verlangen scheint mir die nationalpolnische Bewegung zu sein. Diese Bewegung ist von fremden Agitatoren in Oberschlesien hineingetragen worden. Aus den Worten des Fürsten klang auch heraus, daß der oberschlesische Klerus der polnischen Agitation verfallen und daß hierauf die Stärke der polnischen Bewegung zurückzuführen sei. Das ist nicht richtig. Der oberschlesische Klerus ist vielmehr von jeher den nationalpolnischen Bestrebungen entgegengetreten und hat dazu weder Mühe noch Kosten gescheut. In Oberschlesien liegen die Schulverhältnisse noch sehr im Argen und wir können die Regierung nicht dringend genug bitten, diesem Notstande eine vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Wir werden uns in der Kommission bemühen, eine Verbesserung der Mängel vorzunehmen, damit das Gesetz allen gerecht werde. (Lebhafte Zustimmung.) Kultusminister Studt trat ebenfalls dem Fürsten v. Lichnowsky entgegen; im Abgeordnetenhause habe sich niemand dazu hergeben wollen, für Oberschlesien eine Ausnahmestellung zu schaffen. Die Regierung vertraue den Loyalitätserklärungen des oberschlesischen Klerus.

Stimmen aus dem Leserkreis.

[3518] **Gerichtstermine auf Peter und Paul!** Wenig Rücksicht scheint die hiesige Justizverwaltung auf die religiösen Gefühle der katholischen Bevölkerung Kölns zu nehmen, die doch hier die übergroße Mehrheit bildet. Anders könnte man es sonst nicht verstehen, daß auf den katholischen Feiertag Peter und Paul, welcher hier allgemein gefeiert wird, Termine anberaumt worden sind. Ich meine, die Katholiken könnten mit Recht verlangen, an solchen Tagen nicht durch Gerichtstermine in ihrer Feierstimmung gestört oder an dem Besuch des Gottesdienstes durch Termine gehindert zu werden. Entweder ist die Festsetzung der Termine mit Bedacht auf diesen Tage geschehen, dann ist es eine Rücksichtslosigkeit sondergleichen, gegen die sich auch die katholischen Richter und Rechtsanwälte wehren müssen, oder es ist ein Versehen, dann wäre es ja noch Zeit, die Termine zu verlegen. P. S.

[3520] **Dirnenplage.** Nachdem der Krumme Büchel bis zum Blaubach endlich durchgeführt wurde und auf das jahrelange Drängen der Anwohner die auf dem Hohepfortenbüchel belegenen Dirnenhäuser haben schließen müssen, sind auf Grund einer Verfügung des Herrn Polizei-Präsidenten vom 31. März d. J. — Nr. VII¹ 2300 — die Dirnen in der Nacht zum 1. Mai d. J. ausgezogen. Wir atmeten erleichtert auf, doch schon nach vierzehn Tagen empfanden wir die Enttäuschung: Es wird in verstärktem Maße weiter gekuppelt, und zwar sind es statt Dirnenhäuser Absteigequartiere. Wir haben das Schlimme gegen Schlimmeres vertauschen müssen. Ist denn der gute Bürger eine Null und die hohe Polizeibehörde diesem Unfug gegenüber ganz machtlos?

Zahlreiche Anwohner.

[3521] **Die Feiertagsarbeit der Eisenbahner.** In Nr. 161 des Kölner Local-Anzeigers wird unter Kirchliches die Tatsache erwähnt, daß u. a. auch der Subalternbeamtenverein in einer Stärke von mehreren hundert Mitgliedern an der Fronleichnamsprozession teilgenommen habe; es hätten sich Post-, Polizei-, Steuerbeamte und Straßenbahner unter ihrem neuen prächtigen Banner eingefunden. Der Eisenbahner wird keine Erwähnung getan, weil diese wahrscheinlich in sehr geringer Anzahl vertreten gewesen sein werden. Der Mehrzahl der auf den Abfertigungsstellen beschäftigten Beamten und Hülfsbeamten war es eben nicht vergönnt, sich an der Prozession zu beteiligen, ja, diese Feier nicht einmal auf kurze Zeit in Augenschein zu nehmen und sich an ihr zu erbauen. Während auf Grund einer durch die Königl. Eisenbahnverkehrs-Inspektion getroffenen Verfügung am Karfreitage, einem doch auch nicht gesetzlichen Feiertage, seitens der Vorgesetzten mit der größten Peinlichkeit darauf gesehen wird, daß den Beamten evangelischer Konfession der ganze Tag zur Verfügung steht, wurde am Fronleichnamstage das gesamte Personal den ganzen Vormittag und bei der Eilgutabfertigung sogar den ganzen Tag wie an Werktagen beschäftigt. Auch bei der Güterabfertigung in Ehrenfeld soll den ganzen Tag über gearbeitet worden sein. Und doch handelte es sich bei diesen beiden Dienststellen nicht um die Erledigung von dringenden laufenden Arbeiten, sondern lediglich um die Fertigstellung von monatlich fälligen Terminarbeiten, deren Einsendung sehr gut um einige Stunden hätten verschoben werden können. Es muß geradezu verletzend auf das Gefühl der katholischen Beamtenschaft wirken, in einer Stadt mit überwiegend katholischer Bevölkerung eine Verfügung gehandhabt zu sehen, wonach den Beamten einer anderen Konfession ohne Grund ein besonderes Privilegium geschaffen wird gegenüber ihren Mitbeamten. Es ist nicht erfindlich, weshalb die Verfügung, welche für den Karfreitag erlassen ist, nicht für die katholischen Beamten am Fronleichnamstage eine analoge Anwendung finden kann.

Vereins-Nachrichten.

* **Bei der diesjährigen Kirmes in der Pfarrei St. Johann** die am nächsten Sonntag den 17. Juni stattfindet, veranstaltet der Volksverein daselbst am Montag den 18. Juni, abends 8 Uhr, im Viktoriasaale am Waidmarkt einen Familienabend. Ein reichhaltiges Programm stellt den Besuchern einen genußreichen Abend in Aussicht. Der Kirchenchor von St. Mauritius, Frl. Kuhnert als Sänaerin sowie andere bewährte Kräfte werden mitwirken. Namentlich wird auf das von hervorragenden Dillettanten aufzuführende Lustspiel von Fritz Hönig hingewiesen. Die Bedingungen zum Eintritt sind im Anzeigenteil d. Bl. angegeben.

Konzerte des Männergesangvereins Polyhymnia für die Herz-Jesukirche. Am Sonntag den 17. Juni feiert der Männergesangverein Polyhymnia in der Herz-Jesukirche die Einweihung der von ihm gestifteten unteren Chorfensterreihe, von denen eines die Widmung des genannten Vereins zur Anschauung bringt. Dieses Fenster zeigt eine Lyra mit Lorbeerkranz, zwei Kronen, sowie das Motto des Vereins: Was uns eint, — das deutsche Lied; ferner ist darin die Jahreszahl und der Name Polyhymnia vermerkt. Im Jahre 1893 hatte die Polyhymnia sich durch ihr Vorstandsmitglied Herrn Friedrich Pastor, der dem Vereine 40 Jahre angehört, mit dem um die Herz-Jesukirche verdienten Herrn Hoffacker in Verbindung gesetzt und daraufhin eine Reihe von Konzerten zum Besten dieser Kirche veranstaltet, welch letztere unter der Leitung des Dirigenten Herrn Otto Wagner im großen Gürzenichsaale stattfanden. Diese Konzerte hatten sich einer großen Beliebtheit zu erfreuen. Der Erlös aus diesen Konzerten betrug 12 500 Mark. Der Ertrag der einzelnen, gewöhnlich in der zweiten Hälfte des Monats April stattfindenden Konzerte, wurde immer am 1. Mai, dem Namenstage des Herrn Kardinals Krementz, durch den Präsidenten der Polyhymnia, Herrn Joh. Dederichs, diesem in einem Etui in Goldmünze als Geschenk für die Herz-Jesukirche überreicht. Erwähnt sei noch, daß der Verein Polyhymnia zur Erinnerung an die Einweihung der von ihm gestifteten Chorfenster ein Gedenkblatt für sein Archiv anfertigen zu lassen beabsichtigt, um dessen Unterzeichnung auch der Herr Kardinal Fischer, als Vertreter des hochseligen Herrn Kardinals Krementz gebeten werden soll. Dieses Gedenkblatt wo möglich mit den Photographien der Unterzeichneten findet seinen Platz in dem goldenen Buche des Vereins und trägt dadurch dazu bei die Erinnerung an diese Stiftung bei der Nachwelt wachzuhalten.

Gerichts-Verhandlungen.

Schwurgericht. Am Montag den 25. Juni beginnt die vierte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Präsident ist Landgerichtsdirektor Martin von der zweiten Strafkammer. Zur Verhandlung stehen folgende Anklagen: Am ersten Tage Körperverletzung mit tödlichem Ausgang; am 26. Juni ebenfalls, am Mittwoch und Donnerstag (neun Angeklagte) Vergehen gegen §§ 218 und 219, am Samstag den 30. Juni Meineid, am 2. und 3. Juli Montag und Dienstag Vergehen gegen die § 239 des Strafgesetzbuches Absatz 1, 2, 3 und 4, sowie gegen § 240 Absatz 3 und 4 der Konkursordnung.

Strafkammer. Wegen Unterschlagung im Amte sollte sich ein Hilfsgerichtsvollzieher verantworten. Er sollte im September 1905 von den ihm amtlich anvertrauten Geldern 530 M. und 70 Pfg. unterschlagen haben. Der Angeklagte, ein Militäranwärter, war seit 1899 Hilfsgerichtsdiener und wurde nach der Neuregelung des Gerichtsvollzieherwesens im Jahre 1904 zum Hilfsgerichtsvollzieher ernannt. Auf Grund des Sachverhaltes erklärte sich die Strafkammer als unzuständig, da ein Verbrechen gegen §§ 350 und 351 vorliege und verwies die Sache an das Schwurgericht.

Schöffengericht. Eine gemeine Tat begingen ein Fuhrmann und ein Tagelöhner, indem sie eine Milchverkäuferin in ihrer Halle an der Aachenerstraße wörtlich und tätlich beleidigten und in die Halle einzudringen versuchten. Beide erhielten ein halbes Jahr Gefängnis.

Locales.

Auszeichnung. Dem Schutzmann Sprenger ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Castans Panoptikum an der Hohestraße bietet mit seinen reichen Kunstschätzen eine Fülle belehrender Unterhaltung. Zur gegenwärtigen Reisezeit findet es darum starken Besuch; die künstlerischen Tableaus wie auch die Vorführungen im Vortragssaale bilden seltene Sehenswürdigkeiten, namentlich aber ergötzen die Fremden sich an dem köstlichen Humor, den im Auerbachs Keller das echte Kölner Hänneschen entfaltet. Seine drolligen Späße und Spektakelstücke fesseln besonders die Kinderwelt.

Volkskonzert. In dem Sonntagabend im Gürzenich stattfindenden zweiten Volkskonzert des städtischen Orchesters unter Leitung des Hrn. Generalmusikdirektors Fritz Steinbach gelangen nur Werke von Beethoven zur Aufführung und zwar die Ouvertüren zu Coriolan und Egmont, das G-dur-Klavierkonzert, gespielt von Frl. Lonny Epstein, Schülerin der Ausbildungsklasse des Hrn. C. Friedberg am Konservatorium, und die C-moll-Sinfonie. Die Karten zu diesen Konzerten sind von den hiesigen Arbeitervereinen von vornherein übernommen und ein Verkauf dieser Karten findet daher nicht statt.

Im Zoologischen Garten sind einige zoologische Seltenheiten allerersten Ranges eingekehrt. Zu dem Brillenpinguin, der das große Mittelgehege des Stelzvogelhauses bewohnt, ist eine australische Scharbenente, Biziura lobata, hinzugekommen. Sie ist, wie schon der Name sagt, ein Zwischending zwischen Scharbe oder Kormoran und Ente. Ihr Gefieder ist schwarz mit feinen weißen Wellenlinien und ihre Größe etwa die einer Stockente. Sehr auffallend ist der etwa talergroße Hautlappen am Unterkiefer und ihr Schwimmen, wobei sie den Schwanz radförmig ausgebreitet fast senkrecht aus dem Wasser emporhebt. Sie taucht mit dem Pinguin um die Wette nach den ihr zugeworfenen Fischen. Die Sammlung der Bernikelgänse ist um ein Paar Grau- oder Aschkopfgänse, Chloephaga poliocephala, aus dem südlichen Südamerika bereichert, zierliche Vögel von sehr lebhafter Färbung. Der Kopf ist grau, der Kropf und Oberrücken schön rotbraun, der Unterkörper weiß, an den Seiten schwarz gebändert. Die Beine sind zweifach gefärbt, außen goldgelb und innen schwarz. Im Vogelhause schließlich ist eine sechste Art von Tukanen, oder Pfefferfressern hinzugekommen, nämlich ein Paar Fleckschnabel-Araffaris, Selenidera maculirostris, aus Südostbrasilien, in ihrer bunten Färbung wohl die auffallendsten Formen in der reichen Sammlung unseres Gartens. Ueber den Besuch desselben am vorigen Sonntage können wir noch berichten, daß in den billigen Vormittagsstunden 12 266 Personen die vier Kassen passierten. Diese hohe Besucherzahl ist um so auffallender, als der billige Sonntag diesmal nicht auf den ersten, sondern auf den zweiten Sonntag des Monats fiel. Nachmittags hatte der Garten 5397 zahlende Besucher aufzuweisen, die ihm fast die gleiche Einnahme brachten, wie die Vormittagsstunden.

Promenadenkonzert. Auf Veranlassung des Verkehrsvereins findet am Sonntag den 17. Juni, mittags von 12 bis 1 Uhr bei günstiger Witterung ein Promenadenkonzert vor den Kolonnaden des Domhotels statt. Das Konzert wird ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 7 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Hubert.

Ueberfahren wurde gestern vormittag an der Ecke Thieboldsund Bayardsgasse eine 64 Jahre alte Frau von einem unbekannten Radfahrer, welcher entkommen ist. Die Frau erlitt eine starke Verrenkung des rechten Fußes und wurde zum Bürgerhospital gebracht.

Ausschreitung. Gestern abend belästigten in einer Wirtschaft auf dem Thurnmarkt mehrere junge Burschen einen Gast. Als der Wirt einschritt, fielen die Burschen über ihn her und schlugen mit Stühlen auf ihn ein. Dabei zertrümmerten sie einen Kronleuchter und sonstige Gegenstände in dem Lokal. Zwei Schutzleuten und einem Kriminalbeamten gelang es, drei der Raufbolde in der Lintgasse trotz heftigen Widerstandes festzunehmen.

Weindiebstahl. In einem Hause an der Bismarckstraße wurden vorgestern etwa 25 Flaschen Wein gestohlen.

K **Köln,** 16. Juni 1906. Fruchtmarkt. Weizen, inländ. M. 17,75–18,00, do. ausländ. 19,00–20,00, Roggen, inländ. 16,00–16,25, do. ausländ. 17,25 bis 18,25, Futtergerste, ausländ. 12,25–12,75, Hafer, inländ. 17,00–17,50, do., ausländ. 17,00–18,50. — Heu 6,50–9,80, Maschinenstroh (Roggen) 4,00, Richtstroh (Flegeldrusch) 4,80, Krummstroh 3,50 die 100 Kil.

Aus dem sozialen Leben.

‡ **Eine Versammlung der Friedhofsgärtner und -Arbeiter** wurde am 13. d. M. im Restaurant Sürth in Melaten abgehalten. Ein Mitglied des Verbandes berichtete über die Notwendigkeit der Organisation und klärte über Ziel und Zweck der christlichen Gewerkschaften auf. In der Diskussion wurde mehrfach betont, wie wenig Sympathie die Vorgesetzten der Organisation entgegenbrächten. Eine Anzahl Friedhofsarbeiter meldeten sich zum Beitritt in den Verband. Möchten sich doch alle Friedhofarbeiter Mann für Mann den christlichen Gewerkschaften anschließen.

∞ **Berg.-Gladbach,** 16. Juni 1906. Eine stark besuchte Versammlung von Arbeitern und Arbeiterinnen der Rheinischen Wollspinnerei tagte gestern abend im Saale des Restaurants Strundert halerhöh. Nachdem der Gewerkschaftssekretär Eickmann (Düsseldorf) und Maaß (Köln) über den Nutzen und die Notwendigkeit der Organisation gesprochen, wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß beim Ausbruch des Streiks bei der Firma J. W. Zanders Arbeiter und Arbeiterinnen der Rheinischen Wollspinnerei zu Streikbrecherdiensten herangezogen würden. Die Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, wonach man sich mit den Arbeitern der Firma J. W. Zanders solidarisch erklärte und verpflichtete, keine Streikarbeit zu verrichten und sich auf christlicher Grundlage zu organisieren.

∞ **Berg.-Gladbach,** 15. Juni 1906. Gestern abend fand eine Versammlung von Arbeitern und Arbeiterinnen der Papierfabrik J. W. Zanders statt. Es wurde vom Leiter des christlichen Hülfs- und Transportarbeiterverbandes mitgeteilt, daß auf die am Dienstag eingereichten Lohnforderungen der Arbeiterinnen keine Antwort, wohl aber die plötzliche Entlassung von 20 Arbeitern und 9 Arbeiterinnen, und zwar wegen ihrer Zugehörigkeit zur Organisation, erfolgt sei. In geheimer Abstimmung erklärten sich 243 Personen für den Streik, 12 dagegen, 12 hatten unbeschriebene Zettel abgegeben. Man wählte alsdann eine Kommission, die mit der Firma unterhandeln soll. Man will folgende Forderungen stellen: Zurücknahme der entlassenen Kollegen, Verhandlung mit der Kommission, eineinhalbstündige Mittagspause ohne Lohnkürzung, Regelung der Lohnverhältnisse, Zuschlag für Sonntagsarbeit 50 Proz., für Ueberstunden 25 Proz., Anerkennung der Organisation. Die Kündigung soll, sobald die Zustimmung des Verbandes eingelaufen ist, Sonntag oder Montag erfolgen.

∞ **Berg.-Gladbach,** 16. Juni 1906. Auf heute morgen 7½ Uhr war eine Fabrikbesprechung der Nachtschicht der Firma J. W. Zanders einberufen. Die Tagesordnung lautete: „Stellungnahme zur Maßregelung unserer Kollegen." Die Versammlung wurde durch den aufsichtführenden Polizeikommissar aufgelöst mit der Begründung, daß keine polizeiliche Anmeldung erfolgt sei. Abends 10 Uhr hatte der Führer des christlichen Verbandes noch eine telegraphische Eingabe an den Landrat Geheimrat von Riesewand-Mülheim (Rhein) gerichtet, worin gebeten wurde, die hiesige Behörde anzuweisen, daß die Versammlung gestattet werden möge. Die Gewerkschaft beabsichtigt, eine Beschwerde an maßgebender Stelle einzureichen.

∞ **Bensberg,** 16. Juni 1906. Der Streik auf der Grube Lüderich dauert unverändert fort. Es arbeitet niemand, der Betrieb liegt still. Ein großer Teil der Streikenden ist abgereist.

Aus Vororten und Umgebung.

÷ **Kalk,** 15. Juni 1906. Bei einem Pferdehändler hierselbst erschien heute morgen ein unbekannter junger Mann und bot ein noch junges Pferd (Stute) zum Kauf an. Der Pferdehändler schöpfte Verdacht, daß hier ein Diebstahl vorliege. Er hielt das Pferd vorläufig fest und veranlaßte den Verkäufer, vorerst von seinem Auftraggeber eine Bescheinigung beizubringen. Inzwischen ging bei der hiesigen Polizeibehörde die telegraphische Nachricht von der Polizeiverwaltung Much (Kreis Sieg) ein, daß daselbst in verflossener Nacht ein Pferd gestohlen worden sei. Als dann heute nachmittag der betreffende junge Mann mit einer fingierten Bescheinigung wieder bei dem Händler erschien, um den Verkauf abzuschließen und den Preis zu erheben, nahm die Polizei ihn fest. Der Mann gestand dann auch ein, das Pferd mit zwei angeblich Unbekannten einem Landwirte zu Much aus dem Stalle gestohlen zu haben. — Ein 16jähriger Walzjunge wurde wegen Sittlichkeitsverbrechens festgenommen und in Untersuchungshaft nach Köln überführt. — In einem Walzwerk stürzte ein Arbeiter von einer Leiter, sodaß er mehrere Rippen brach. — In demselben Betrieb erlitt ein Arbeiter gleichfalls einen Rippenbruch.

Politische Nachrichten.

Das Zigarettensteuergesetz macht, wie Berliner Blätter hervorheben, für das Gastwirtsgewerbe und die Zigarettenhändler diesen Samstag zu einem kritischen Tage. Es tritt bekanntlich am 1. Juli d. J. in Kraft. Bis zum 16. Juni aber hat jeder, der späterhin noch mit Zigaretten handeln will, hiervon dem zuständigen Steueramte Anzeige zu erstatten. Eine zweite Anzeige, in der der noch vorhandene Vorrat an Zigaretten, Papier und Hülsen genau angegeben werden muß, hat dann am 1. Juli an die gleiche Stelle zu erfolgen. Dabei sind auch die Preislagen der noch auf Lager befindlichen Zigarettensorten, Hülsen usw. genau anzugeben. Die beim Inkrafttreten des Gesetzes noch vorhandenen Vorräte bleiben bis zum 31. August steuerfrei, müssen aber am 1. September nachversteuert werden, wozu wiederum eine behördliche Anmeldung erforderlich ist.

Wegen Unterschlagung wichtiger Briefe des Berliner Polizeipräsiums ist ein Briefträger des Postamts 25 verhaftet worden. Der Briefträger soll die Briefe verschiedentlich nicht an ihre Adresse, sondern an die Redaktion des sozialdemokratischen Vorwärts ausgeliefert haben.

Wetterbericht der deutschen Seewarte. **Hamburg,** 16. Juni 1906. Ein Luftdruckmaximum von über 772 Millimeter liegt über dem Norwegischen Meere; ein Minimum von unter 755 Millimeter jenseits der Alpen. In Deutschland ist das Wetter ruhig, vielfach heiter und meist wärmer. Stellenweise ist etwas Regen gefallen. — Prognose der Seewarte: Wärmeres, vielfach heiteres Wetter ohne erhebliche Niederschläge wahrscheinlich.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. **Köln,** 16. Juni 1906. **Mutmassliche Witterung für den 17. Juni:** Tagsüber mässig warm bei wechselnder Bewölkung und nordöstlichen bis südöstlichen Winden. Strichweise etwas Regen nicht ausgeschlossen.

Hausfreund im wahrsten Sinne des Wortes ist die für die zarteste Haut der Frauen und Kinder von vielen tausenden von Aerzten hochgeschätzte **Myrrholinseife.**

Offene Stellen.

* Mehrere
Steindrucker
an Handpresse und Maschine sofort gesucht. Wirklich tüchtigen Kräften ist Gelegenheit geboten, sich gutbezahlte Lebensstellung zu erwerb.
F. A. Brockhaus Leipzig.

Ein tüchtiger Armaturenschlosser und ein erster Werkzeugmaschinenschlosser gegen hohen Lohn für dauernd gesucht.
Offerten unter A 162 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Mehrere
Buchbinder
Vorrichter, Presser usw. sofort gesucht. Wirklich tüchtigen Kräften ist Gelegenheit geboten, sich gutbezahlte Lebensstellung zu erwerben. *
F. A. Brockhaus Leipzig.

Eine größere Aktiengesellschaft am Mittelrhein sucht für die Führung ihrer Krankenkasse und Invalidenversicherung sowie für das Lohnrechnungswesen zum baldigen Eintritt einen
Beamten,
der mit allen in Betracht kommenden Bestimmungen und Arbeiten vertraut und ein zuverlässig flotter Rechner ist. Anerbieten nebst Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter K N 1055 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten.

Als
Hausmeister
für ein Metall-Engrosgeschäft wird ein kath., ordentl. Mann mit kleiner Familie bei freier Wohnung gegen Reinhalten der Geschäftsräume gesucht; erwünscht Beschäftigung des Mannes gegen Lohn als Hausknecht, Lagerverwalter oder Kutscher.
Offerten unter A 161 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiger Ornament-Bildhauer sofort gesucht.
Jos. Kolfing, Werkstätte für k. Kunst, Neuß am Rhein.

Suche einen jungen Mann für Brauerei u. Wirtschaft u. Krefeld. Lohn 35 M. Zu erfahren Unter Goldschmied 56, Wirtschaft.

Jg. Mann als Kantinengehülfe gesucht. Kantine I 53, Kalk.

Näherinnen gegen hohen Lohn gesucht.
L. J. Salomon, Schildergasse 20/22.

Mädchen zur Stütze der Hausfrau für Küche und Hausarbeit zu 2 Personen sofort gesucht. Krefelderstraße 20, Part.

Einf. kth. Ladengehülfin sofort gesucht.
Joh. Aussem, Kalk, Hauptstr. 114.

Gesucht wird ein einfaches, älteres kathol. Fräulein für ein Kinderheim. Besch. St. Josefshaus, Dreikönigenstr. 1.

Gesucht besseres Mädchen für Stundenarbeit von 7–11 vorm. Off. u. Nr. 767 a. d. Gesch. d. Bl.

Jüngeres katholisches Mädchen zu 2 Personen gesucht.
Heinrich Schmitt, Kahlenhausen 24.

Bess. ans. Mädchen, welches erfahren im Nähen ist, als Stütze im Haushalt und Geschäft gesucht. Aachenerstraße 75, Bäckerei und Konditorei.

Ein Mädchen z. Putzen u. Waschen für Vormittags ges. Köln-Nippes, Nelkenstraße 4, 1. Et.

Ein br. fleiß. Mädchen f. alle Hausarbeit ges. Nippes, Sechzigstr. 89.

Stellen-Gesuche.

Vertrauensstelle
sucht äußerst gewissenhafter, solider, gewandter u. fleiß. j. Mann, 30 J. alt, verh., ohne K., mit guter Handschrift. Kl. Barkaution kann gestellt werden. Off. u. Nr. 784 an die Gesch. d. Bl.

Konditorgehülfe
sucht Stelle.
Bescheid Altermarkt 30.

Tüchtige Verkäuferin
kath., sucht Stelle in Kolonial-, Mat.- u. Farbwarengesch. Bes. erstkl. Zeugn. Gefl. Ang. an Maria Mertens, Stotzheim b. Euskirchen.

1 geb. ält. Fräulein, kath., sucht Stellung als Repräsentantin oder sonst. Vertrauensposten, wenn auch z. Aushülfe. Prima Refer. vorh. Fr.-Off. u. 759 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Tapezieren & Rolle 30 Pfg. Alle Maler- u. Anstreicherarbeiten gut und billig. Rotgerberbach 26.

Aufpolstern v. Matr. u. Sofas. Steil, Genterstr. 25, Hinterh., Hochp.

Zugjalousien werden schnell u. gut repariert u. angestr. Peter Klemmer, Eifelstraße 18.

Zu vermieten.

Abgeschl. Wohnungen
Lindenstr. 49, 3. Et., mit Balkon, weite Aussicht, Nähe Neues Stadttheater, 6 Zimmer, Küche und Zubehör zu 1100 M.
Lindenstr. 95, 1. Et., 4 Zim., Küche u. Zub., n. renov., 68 M.
Lützowstr. 1, 2. Et., 5 Zim., Küche u. Zub., n. renov., 68 M.
Lützowstr. 7, 2. Et. 34 M., 3. Et. 33 M., je 4 Räume.
Bescheid Lindenstr. 69, Hochp., und Roonstraße 28, Part.

Bismarckstr. 28, 3. Et., 4 Zimmer, Küche, Anbau, M. 600 p. Jahr,
Bismarckstr. 32, Sout., hinten, 4 Zimmer, Küche, M. 600 p. Jahr,
Werderstr. 2, Sout., vier Räume, M. 660 p. Jahr,
Kameckestr. 14, Sout., vorne, zwei Ladenlokale u. ein Zimmer, M. 720 p. Jahr,
Eintrachtstr. 31, 3. Etage, 3 Zimm. und Nebengel. M. 384 p. Jahr.
Bescheid Bureau Bismarckstraße 11, Souterrain.

Blumenthalstraße an der Agneskirche,
Nähe Deutscher Ring,
hochherrschaftl. Etagen,
9, resp. 10 Räume inkl. Badezimmer und Küche mit Spind, der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichtet, für M. 1400 bis 1700 per sofort oder später zu vermieten. Bescheid Neußerwall 4.

Herrsch. Wohnungen,
am Königsplatz gelegen, prachtv. Aussicht, gesunde Lage.
Roonstr. 38, II., 7 Z., Badez., Küche u. Zubör M. 1400.
Roonstr. 54, II. M. 2000, III. M. 1800, je 9 Z., Badez., Spind, Küche, 2 Mans., 2 abschl. Kellerräume.
Besch. Lindenstr. 69, II., u. Roonstr. 28 p.

Neußerplatz 24, 1. Etage
mit schöner Aussicht auf die Anlagen der Agneskirche, 7 Räume inkl. Küche mit Spind und 3 Kachelöfen für M. 1200 per sofort zu vermieten.
Bescheid Neußerwall 4.

Abgeschl. 2. Etage,
mit Erker, an stille Familie zu verm.
von Werthstraße 16A,
1 gr. 2 kl. Zimmer, Küche, Vorraum.
42 M. Bescheid beim Eigentümer Hansaring 43, part.

Ursulastraße Nr. 3
2. Etage, abgeschlossen, 5 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Treppenhaus wird elekt. beleuchtet.
Besch.: Ludwig Döllgen, Köln, Johannisstraße 50A.

Brüsselerplatz 15,
Hochparterre,
6 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Gärtchen, Preis 1350 M. p. Jahr, zu vermieten. Bescheid Bureau Bismarckstraße 11, Sout., u. Moltkestraße 93, Sout.

3. Etage,
3 Räume, Küche und Mansarde, abgeschlossen, an ruhige Leute zu verm. Neußerstr. 15, dir. a. Deutschen Ring.

Zweite Etage Herzogstraße 1
(5 Zimmer, Küche und Mansarde) zu verm. Bescheid Sternengasse 7, I.

Blumenthalstraße 68
1. Etage, 3 Zimmer und Küche, 2. Etage, 3 Zimmer und Küche, und 4. Etage, 3 Zimmer, zu vermieten.

1. Etage 2 Zimmer zur Straße,
Hinterhaus 2 Zimmer 1. Etage u. 3 Zimmer 2. Et. an ordentliche Leute zu vermieten. Blindgasse 33—.

Mansarden-Etage
4 Räume zu 25 M. per Monat zu vermieten.
Bescheid von Werthstraße 7.

Wohnungen
von 2, 3 u. 4 Zimmern im Hinterhaus zu verm. Deutz, Freiheitstraße 81.

Ein großes möbl. Zimmer
mit 2 Betten an 2 bessere solide Handwerker oder junge Kaufleute zu vermieten. Antoniterstraße 3.

Nippes.
Mansarden-Wohnung, 3 Zimmer 2. Etage für 16 M. zu vermieten Thüringerstraße 27.

Deutz.
Großes Ladenlokal, 2 Schaufenster mit Wohnung, sofort zu vermieten. Wortmann, Freiheitstraße 93.

Möbl. Wohn- u. Schlafz.
in besserem Privathause zu vermieten. Viktoriastraße 3.

3 schöne Zimmer
1. Etage auch mit Mansarde an kleine Familie zu vermieten. Probsteigasse 36.

2 Zimmer mit Garten
zu vermieten.
Köln-Bickendorf, Feltenstraße 76.

Schweinemetzgerei,
südlicher Stadtteil, 25 J. besteh., auch als Filiale billig zu vermieten. Fr.-Off. u. Nr. 783 a. d. Gesch. d. Bl.

Hochstadenstr. 30, a. d. Herz Jesukirche in bess. Hause, abgeschl. Unterhaus, 3 Zim., Küche, Mans. an stille Fam. zu verm. Näh. b. Eigentüm. 2. Etg.

Wohn- und Schlafzimmer
an bessern Herrn zu vermieten.
Deutz, Freiheitstr. 42, 1. Et.

Abgeschl. Wohnung 1. Et., gartenw., Küche m. Spinde u. 2 Zimmer m. allen Bequ. an kl. Fam. f. 35 M. zu verm. Besch. Händelstr. 27, 1., B.

Weißbütteng. 1, Ecke Waidmarkt
1. Etage, 4 sch. Räume, u. 4 Mans. zusammen oder geteilt zu vermieten.

Nippes, Neußerstr. 298,
2. Etage, abgeschl., 3 Z. u. K. mit Balkon, m. Kochg., zu 40 M. zu verm.

Unterhaus, 3 Zimmer und Küche, abgeschlossen, mit allen Bequ. mit od. ohne Garten zu verm. Nippes, Nordstraße 24, 1. Et.

Zweite Etage,
4 Zimmer mit Küche, zu vermieten. Georgstraße 24.

Werkstätten,
gr., hell, Toreinf., ev. Stall m. od. o. Wohn., b. zu v. Luxemburgerstr. 55.

Erste Et., 4 kl. Räume, Nähe Franziskanerkirche, an kinderl. Leute od. Erw. billig zu verm. Off. u. R 259 an die Annahmest. Rothgerberbach 44.

3 Räume
erste Etage zu vermieten.
Ritterstraße 25.

Nippes. Unterhaus, 3 Z., Küche, ev. auch Mans., in ruh. Hause m. h. Garten zu verm. Eichstr. 24.

Möbl. Zimmer in gut. bürgerl. Hause, mit od. ohne Pens., bill. zu verm. Gr. Brinkg. 5, a. Apostelnstr.

Deutz. 1. Etage mit Speicherz. zu vermieten. Lorenzstraße 6.

Möbl. Zim. mit od. o. Schreibt.
Krefelderstraße 37, 1. Et.

Möbliertes Zimmer in anständigem Hause, auch vorübergehend, zu vermieten. Ursulastraße 32.

2 Etage, 5 Räume, u. 1 kl. Speicherz. 2. m. all. Bequemlichk. p. 1. Juli zu verm. Ursulaplatz 21, Nähe Hauptpost.

2 Zimmer, abgeschl., alle Bequeml., straßenwärts, zu 18 M. zu verm.
Köln-Sülz, Gustavstraße 83.

Eine gr. helle Werkstelle zu verm.
Agrippastr 41. Besch. Kämmerg. 22, I.

Ein freundlich möbliertes Zimmer an besseren Handwerker zu vermieten. Kämmergasse 22, 1. Etage.

Stallung für zwei Pferde, Wohnung Remise, Hofraum u. Lager billig zu verm. Follerstraße 24/26.

Zwei Zimmer, straßenw., an ein od. zwei Personen billig zu verm. Eulengarten 17.

Möbl. Zimmer 1. Etage, straßenwärts zu verm., mit od. ohne Pension. Mühlengasse 25, am Stapelh.

2 u. 3 Z., 17–28 M., Kaiserstraße 6 und Melchiorstraße 11.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Neumarkt 44.

Mansardenzimmer zu vermieten an ältere Person. Spiesergasse 11.

3 Zimmer Entresol an kinderl. Leute zu vermieten. Perlenpfuhl 29.

2 schöne Zimmer billig zu vermieten. Luxemburgerwall 14.

Schöne 1. Etage, 2 oder 4 R. m. allen Bequemlichk. Heinrichstr. 21, part.

Steinstraße 8 1. Etage, 5 Räume u. Mansarde zu verm.

2 Zim.-Wohnung 12½ bis 14 M. Elisabethstraße 41.

Möbl. Mansarde, Wohn- u. Schlafz., zu vermieten. Olivengasse 6, I.

Abgeschl. 3. Etage, 3 R., alle Bequ., zu 29 M. zu verm. Thürmchenswall 7.

Abgeschl. 2 Zimm., alle Bequ., an ruh. Leute zu verm. Thürmchenswall 7.

Zwei Zimmer, 1. Etage, zu verm. Komödienstraße 62.

Miet-Gesuche.

Ladenlokal
Breitestraße oder Hohestraße per sofort oder später zu mieten gesucht.
Off. u. Nr. 781 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Für 2 ältere Damen wird in einem Kloster oder kath. Privathause
Pension gesucht.
Bedingung 2 größere, unmöblierte, durcheinandergehende Zimmer.
Off. unt. Nr. 773 an die Gesch. d. Bl.

Von kinderlosem bess. Ehepaare, Beamten,
3 bis 4 Zimmer
und Küche in bess., der Neuzeit entsprechend eingerichtetem Hause, Nähe Barbarossaplatz, ges. Preis bis 50 M. Off. u. Nr. 763 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Kaufm. Angestellter sucht
Zimmer mit guter Pension
als Alleinmieter, Pfarre Herz-Jesu, St. Michael, Paulus, Agnes im Preise von 60—75 M. per 1. Juli. Ang. nur m. Preis unter Nr. 778 a. d. Gesch. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer,
nur Unterhaus, wenn auch im Hinterhaus, zu mieten gesucht. Fr.-Off. an die Annahmestelle Hansaring 115.

Kapitalien.

Wechsel-Diskont für Kaufleute, Fabrikanten, Baugelder-Hypotheken Bankdarlehen, Beleihungen Vorschüsse und Lombard An- und Verkauf von Wertpapieren Versicherungen.
A. Dennemark, Moltkestraße 99 A.

2. Hypotheken,
nur in größeren Beträgen auf nur Prima Objekte sofort zu vergeben. Angeb. m. Ang. an P. Witscher, Immobiliengesch., Ehrenfeld, Ottostraße 62, erbeten.

Zu verkaufen.

Günst. Kaufgelegenheit.
Sehr ertragsfäh., solid geb., ganz neues Haus, mit Ladenlokal, günstig für Papier- 2c. Geschäft geeign., Erker u. Garten, vorne in Nippes, dir. v. Eig. zu verk. oder gegen gut gelegene Baustelle einzutauschen.
Off. unter M 74 an die Hauptvertretung Nippes, Cranachstraße 5.

Gereons-Pfarre.
Schönes Haus
passend für Rechtsanwalt oder Arzt, äußerst billig, sof. zu verkaufen durch
Ad. Rademacher,
Perlengraben 114, am Blaubach.

Günstig für Bäcker!
4f. Haus, in tadell. Zustande, in dem Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, u. günst. Beding. bill. z. verk.
W. Strang, Ursulakloster 14.

Blinden-Arbeit.
Empfehle mich in Anfertigung von Körben, Korbreparaturen u. Flechten von Rohrsitzen aller Art. Empfehle außerdem Bürsten, Besen u. Aufnehmer
Philipp Bonsch, Köln, Annostr. 8.

25 Pfund prima gesalz. Schweinestückenfleisch von frisch. Schlachtungen versendet für nur 5,50 Mark unter Nachnahme. Claus Hinrich Schmidt, Norddorf i. H. Garantie: Etwa Nichtgefall. retour. *

Nusskoks
garant. reiner Zechenkoks, 10/30 mm groß, zu 80 ₰ per Ztr. franko Haus bei Fuhren von 30 Ztr. aufwärts empfiehlt
Julius Meyer
Kunibertskloster 3. Fernspr. 944.

Süßrahmbutter,
hiesige, in Paketen pr. ℔ M. 1,15.
Reinhard, Aachenerstraße 523.

Für 40 Pfund hochfeine
Süßrahmbutter
p. Woche sucht Gutsbesitzer Abnehmer. Off. u. Nr. 776 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Nähmaschine Singer mit Polituren Schaden spottbillig abzugeben. 5 Jahre Gar. Marzellenstr. 58, part., links.

Fahrrad Dürkopp,
fast neu, billig. Volle Garantie. Marzellenstraße 58, part., links.

Obst- und Kartoffelwaagen, Gewichte u. Dezimalwaagen selten billig. Altermarkt 14.

Brillant-Ohrringe
prima Steine, für 230 M. zu verk. Chlodwigplatz 16, Uhrengeschäft.

Butter, nur ff. Meiereibutter, tägl. ca. 10 Pfd.-Kolli für 9 M. R. Mielke, Bes., Kaukehmen, Ostpr.

Motor, Elektr. 3 PS zu verkaufen. Händelstraße 53, Sout.

Cymbole für Prozess. zu verk. od. zu verleihen. St. Apernstr. 50.

Herd weiß Nickel, 25 M. Bachemstr. 19.

Kauf-Gesuche.

Ankauf
v. Speicherkrempel, Lumpen, Knochen, Eisen, Metall, Flasch., Papierabfällen usw. E. Becher, Zülpicherplatz 15, K.gen.

Vermischtes.

Marienbader Rudolfsquelle.
Stärkstes natürliches Lichtwasser gegen Gicht, harnsaure Diathese, Blasenleiden etc.
Beste Hülfe bei veralteten Leiden.
Marienbader Mineralwasser-Versendung.

Milchkuranstalt Köln-Melaten
Klarenbachstraße 235. Tel. 8969 bietet gr. schatt. Garten zu angenehm. Aufenthalt. Stets fr. gem. Milch p. Glas 10 ₰. Trockenfütterungsmilch p. Ltr. 35 ₰. Beste Kindermilch 25 ₰, bei Abnahme v. 5 Ltr. 20 ₰ frei Haus.

Kathol. belgische Familie w. ihren 13jähr. Knaben in deutscher kath. Familie zur Erlernung der deutschen Sprache unterzubringen u. würde dafür ein gleichalt. Kind (Knaben od. Mädchen) in Pens. nehm. Off. erbeten an Monsieur Servais, rue des Dominicains 24 à Liège. *

Größ. Tapeziererarbeit gegen teilweise Lieferung v. Schuhwaren. Off. u. Nr. 782 an die Gesch. d. Bl.

Reell!
Kaufmann, kath., 30 J. alt, angenehme Erscheinung, mit eigenem Geschäft, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine kathol. Lebensgefährtin mit Vermögen. Damen, welche auf dieses Gesuch eingehen, wollen vertrauensvoll Fr.-Offerten, wenn möglich mit Bild, unt. W J 3259 an die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung einsenden. Nichtpass. sofort zurück. Strenge Diskretion zugesichert. *

Alleinst. kath. Herr, 44 Jahre, ruh., anspruchlos, bar 60 000 M. Vermög., zur Hälfte in gut. Geschäft angelegt, noch mit 2500 M. Gehalt, wünscht mit gut kath. gleichgesinnter Dame, nicht unter 40 Jahren, Wwe. mit ein. Kind nicht ausgeschl., in Verb. zu tret. zw.
Heirat.
Vermögen erw., jed. nicht unbed. erforderlich; auch Sicherstellung. Diskret. zugesich. Ernstgem. Fr.-Off., nicht Vermittl., mögl. m. Bild, w. zurückgel. w. u. 3229 a. d. Gesch. d. Köln. Vita. erb.

Für Fremde!

Gottesdienstordnung der kathol. Kirchen in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Dom. H. Messen: 5 mit Predigt, 6, 6¼, 7½, 8 Plarrm. m. Predigt, 9, 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 3 Vesper, 4 Christenl. u. And. m. Seg., ¼7 sakram. And. m. Pred.

St. Andreas. H. Messen: 5½, 7, 7½, 9 Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. u. And. m. sakrament. Segen (an Feiertagen 2½ Uhr Vesper, 6 Uhr Komplet), 6½ And. m. Pred.

St. Maria-Himmelfahrt. H. Messen: 6 m. Pred., 7, 8 m. Pred. (fällt in den Ferien aus), 9, 10 Hochamt, 11½ m. Pred. — 2½ sakram. And. m. Katechese, 5 And. m. Pred.

St. Ursula. H. Messen: 5½, 6¼, 7, 8 m. Pred., 9 Schulmesse m. Pred., 10 Hochamt, 11½ deutsche Singmesse m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. u. Seg., 5 And. m. Pred. An Festen Kompl. m. Pred.

Minoriten. H. Messen: 7, 8½ m. Pred. (Kath. Gesellenverein), 10 m. Pred. für kath. Militär, 11½ m. Pred. — Am 1. und 2. Sonntag des Monats um 4 And. mit Segen, nachmittags 5 Uhr Vortrag für Dienstmädchen.

St. Kolumba. H. Messen: 6, 7 Hochamt, 8 m. Pred. (fällt während der Schulferien aus), 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl m. And. u. Seg., 5 Kompl. (jeden 2 Sonntag im Monat Brudersch.-And m. Umgang), 6 Pred., Seg. u. Rosenk

St. Gereon. H. Messen: 5½ m. Pred 6¼, 7, 8 m. Pred., 9 Hochamt, 10¼ Schulm., 11¼ D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. u. Seg., 5 abwechs. Kompl. o. And. d. Aloisian. Bündnisses, 6 Rosenkr.- od. Bruderschafts-And. m. Pred.

St. Martin. H. Messen: 6, 6½ m. Segen, 8 D. Singm. m. Predigt, 9½ Hochamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 3 And. m. Christenl. u. Seg., 6 And. m. Pred.

Allerheiligen-Kapelle. (Allerheiligenstr.) D. Singm. m. kurzer Pred. um 8 U. Nachm. 3 U. Rosenkranzandacht m. sakr. Seg. — English confessor Maximinenstr. 48.